

DorfBote

Gemeinde Parndorf



1. Mai



Biodiversität



Mevlija "Meli" Huszar



Naturspaziergänge



Sportlerin des Jahres!

Lena GRABOVSKI



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Unser Dorf hat sich in den letzten Jahrzehnten unheimlich rasant entwickelt. Wir haben mittlerweile über 5.200 Einwohner, mit den Nebenwohnsitzen sind es knapp unter 6.000 Einwohner. Viele von uns sind hier geboren und haben ihr ganzes Leben hier verbracht. Andere sind zugezogen: Manchmal schon vor Jahrzehnten, viele erst in den letzten Jahren. Was uns alle eint, ist zweifellos die Tatsache, dass wir Parndorf zu unserem Lebensmittelpunkt gewählt haben. Daher können wir wohl auch davon ausgehen, dass unsere Gemeinde viel Lebensqualität und positive Dinge bietet. Es wäre ja absurd, wenn alles so schlecht wäre und sich trotzdem viele Menschen dazu entscheiden, bei uns zu leben. Wenn wir daher über unsere Zukunft sprechen, so sind wir uns darin einig, dass das heutige Parndorf als Wohnort einen hohen Standard bietet! Trotzdem gibt es Entwicklungspotential, Chancen, neue Wege zu gehen. Es wird die Kunst der Politik, aber vor allem der Bevölkerung sein, diese Wege gemeinsam zu finden.

Infrastruktur als Basis und Grundwert

Entsprechend der Bevölkerungsentwicklung ist auch die Infrastruktur in unserer Gemeinde gewachsen: Drei Kindergärten, eine Volksschule mit 16 Schulklassen und acht Nachmittagsgruppen! Aber auch alle anderen Bereiche der Gemeinde wie der Bauhof, das Gemeindeamt, die Feuerwehr und nicht zuletzt die Abfallsammelstelle wurden laufend an die neuen Anforderungen angepasst. Es ist gelungen, die medizi-

nische Grundversorgung mit einigen ÄrztInnen im Dorf zu sichern. Es gibt Apotheken, Banken und letztendlich hat die Gemeinde auch das Postamt übernommen, um diesen Standort zu erhalten. Aber natürlich gibt es noch viel mehr Anforderungen: Straßenbau, Gehwege, Radwege, Beleuchtung, Grünflächen, Spielplätze... Die Liste könnte wohl noch lang fortgesetzt werden. Ich bin mir auch ziemlich sicher, dass trotz eines langsameren Wachstums irgendwann der vierte Kindergarten folgen wird. Aber gleichzeitig dürfen wir auch vor dem Seniorenbereich nicht die Augen verschließen. Wir brauchen ein Pflegezentrum, Tagesstruktur und wohl auch ein Seniorenheim. Da warten noch große Aufgaben auf uns.

Örtlicher Entwicklungsplan als erster Schritt

Der Gemeinderat arbeitet schon seit Monaten an einem örtlichen Entwicklungskonzept für die nächsten zehn Jahre. Wie groß wollen wir noch werden, welche Möglichkeiten zum Bremsen gibt es? Wie kann gebremst werden und trotzdem gesichert sein, dass unsere Kinder und Enkel Wohnraum finden und im Dorf bleiben können. Soll es weitere Betriebe geben? Wenn ja, welche? Fragen der Naturplätze, der Umwelt, der Klimaproblematik, des Verkehrs und der sozialen gesellschaftlichen Gesamtentwicklung der Gemeinde sind zu klären. Wie können wir auch in diesen unsicheren Zeiten unsere Lebensqualität steigern oder zumindest absichern. Was wünscht sich der größte Teil der Bevölkerung? Die Anliegen sind vielfältig, unter-

schiedlich und oft auch spannend! Wie können wir das alles „unter einen Hut“ bringen?

Möglichst viele sollen ihre Ideen einbringen?

Noch nie war die Mitsprache der Bevölkerung so wichtig wie jetzt. Natürlich ist der Gemeinderat das gewählte Gremium und trägt letztendlich auch die Verantwortung für diese Entscheidungen. Aber er besteht eben nur aus 25 Personen. Somit ist es durchaus sinnvoll, Möglichkeiten der Mitbestimmung zu schaffen. Es wird daher in dieser Planung einen BürgerInnenrat geben, auch die breite Bevölkerung wird sich in öffentlichen Veranstaltungen einbringen können. Für die Jugend ist ein eigener Workshop geplant. Da wird kein Politiker dabei sein und die Richtung vorgeben. Die Jugendlichen sollen in ihrem Freiraum sagen, was ihnen für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig ist.

Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Es ist unser Dorf und es geht um unsere Zukunft. Lassen Sie uns diese Zukunft gemeinsam gestalten, damit unser Parndorf auch weiterhin lebenswert bleibt. Ich lade Sie ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



WERTE LESERIN! WERTER LESER!

Michael M. BOSCHNER
Vorstand / DorfBOTE



REDAKTIONSSCHLUSS
Herbst:
?? ?? 2022

MAIBÄUMAUFSTELLUNG MIT HINDERNISSEN

Am 30. April 2022 stand nicht nur das Maibaumfest der FF Parndorf am Programm. Die Wehr musste auch zu zwei Einsätzen ausrücken.

Bereits während der Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige Maibaumfest wurden die FF zu einem Technischen Einsatz auf der A4 alarmiert. Der zweite Einsatz fand ausgerechnet während der Feier statt. Die Feuerwehr hatte soeben den Maibaum gestellt und eingekellt, da wurde die Truppe vor zahlreichen Gästen zu deren zweiten Einsatz des Tages alarmiert.

Man hätte meinen können, dass es sich dabei um eine Showeinlage handeln würde, um der Bevölkerung das beeindruckend rasche Ausrücken ihrer Wehr vorführen zu können. Denn binnen kürzester Zeit rückte die FF Parndorf mit drei Fahrzeugen und 14 Mann zum Einsatz aufgrund einer Meldung von Gasgeruch ins Pado 2 aus.

Nach knapp 50 Minuten war auch dieser Einsatz vorbei und die Wehr konnte wieder einrücken. Während der erfolgreichen Abwicklung des Einsatzes blieben übrigens ein paar FF-Kameraden im Feuerwehrhaus und verköstigten die zahlreichen Gäste. Letztendlich fand für die Freiwilligen der FF Parndorf der 30. April 2022, der von zwei Einsätzen geprägt war, seinen wunderschönen Ausklang beim Maibaumfest mit zahlreichen Gästen.



ÜBERSICHT

- 1 Chronik
- 2 Bericht GV Daniel
- 3 Bericht VzBgm Huszar
- 4 Bericht Gemeindegassier Kment
- 5 Bücherei
- 6 Chronik
- 7 Volksschule
- 8 Volksschule
- 9 Volksschule
- 10 Volksschule
- 11 Volksschule
- 12 Termine. Wir gratulieren
- 13 Chronik
- 14 Frieden neu Denken
- 15 Volksschule
- 16 Volksschule
- 17 Volksschule
- 18 Volksschule
- 19 Volksschule
- 20 Musikschule
- 21 Biodiversität und Artenschutz
- 22 Theatersommer Parndorf
- 23 Mevlija Huszar
- 24 Memory Box71, Lena Grabowski
- 25 FMC Seeadler, Hot Rock Dancers
- 26 1. Laufclub Parndorf
- 27 1. Laufclub Parndorf, TC Parndorf
- 28 TC Parndorf
- 29 Kazoku Selbstverteidigung
- 30 Naturspaziergänge
- 31 Gesundesdorf
- 32 Therapiezentrum, bestcare24
- 33 Chronik
- 34 Gesunde Bewegung im Alter
- 35 Gesunde Bewegung im Alter
- 36 Exkursionen
- 37 Klimawandern, Gesundheit
- 38 Gesundheit
- 39 Plattform Wasser Burgenland
- 40 Foto Ecke
- 41 Foto Ecke

REZEPT TIPP

HUMMUS MIT TOMATEN AUFSTRICH

Zutaten:

- 2 Knoblauchzehen
- 4 Petersilienzweige
- 3 Tomate (auch getrocknete möglich)
- 250 g Kichererbse (aus der Dose)
- 2 EL Cashewmus
- 3 EL Olivenöl
- 2 EL Zitronensaft
- Meersalz, Cayennepfeffer

Zubereitung:

1. Den Knoblauch schälen. Die Petersilie abbrausen trocken schütteln und die Blätter abzupfen. Einige Blätter zum Garnieren beiseitelegen. Die Tomaten waschen vierteln und die Kerne mit dem Stielansatz entfernen. Die Kichererbsen abtropfen lassen und mit dem Knoblauch den Tomaten, Cashewmus, Petersilie, 2 EL Öl und Zitronensaft cremig pürieren. Falls nötig etwas Wasser ergänzen. Mit Meersalz und Cayennepfeffer abschmecken.

EIN HINWEIS VON 'PARNDORF GEHT'

Liebe Parndorferinnen & Parndorfer,

wenn Ihr an solchen Stellen eine Fahrbahn überquert, dann bedenkt bitte, dass es sich hierbei um **KEINE ZEBRASTREIFEN** handelt.

Bleibt entsprechend vorsichtig, denn wir Zu-Fuß-Gehenden sind im Straßenverkehr der schwächere Teil.



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs, GV Michael Boschner, Hauptstrasse 52a, 7111 Parndorf, 02166/2300
Fotos wenn nicht anders vermerkt: Gemeinde Parndorf, Olga Boschner, Michael Boschner, Stefan Rainer, Franz Huszar, brandworx.cc | Grafik, Layout, Satz, Lithographie und Druck: © - brandworx.cc
Kontakt für entgeltliche Anzeigen: GV Boschner Michael, 0676/843685750, michael.boschner@hotmail.com | Ausgabe Juli 2022, Auflage 2500 Stk. | Nächste Ausgabe September 2022

NOTBETANKUNGSANLAGE ALS BLACKOUT - VORSORGE!

Bericht von Gemeindevorstand Wolfgang Daniel

Bei einem längeren Stromausfall muss trotzdem eine Grundversorgung gewährleistet werden, um die Bevölkerung informieren und unterstützen zu können.

Über die persönlich Vorbereitung und Vorsorge, welche bereits in aller Munde ist und in der Verantwortung jedes einzelne liegt, bereitet sich auch die Gemeinde unter der Projektleitung von GV Ing. Wolfgang Daniel in den letzten Jahren mehr und mehr auf einen solches Ereignis vor!

Nun ist ein weiterer Schritt in diesem fortlaufenden Prozess fertiggestellt. Es wurde eine Notbetankungsanlage beim Dieseltank des Bauhofs installiert, um im Blackout-Fall und einem daraus länger andauernden Stromausfall eine Betankung mit Diesel für die gemeindeeigenen Fahrzeuge sowie jene der Feuerwehr, welche für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur benötigt werden, zu gewährleisten.

Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt nach unzähligen erfüllten Meilensteinen zur Blackout-Vorsorge, welche bereits umgesetzt wurden. Diese sind die Überarbeitung und Adaptierung des KAT Plans (Katastrophenschutzplan), die Errichtung einer PV Anlage samt Batteriespeicher bei der Feuerwehr, um als „Leuchtturmgebäude“ fungieren zu können, und die Nachrüstung aller Kanalhebewerke mit einer Einspeisemöglichkeit für die Notstromversorgung.

Weitere geplante Schritte sind die Anschaffung eines Notstromaggregates für die Pumpstationen und die Erweiterung des Batteriespeichers bei der Feuerwehr, um auch über Tage autark fungieren zu können. Beide Projekte sind bereits budgetiert und werden 2022/23 umgesetzt!

Ebenso wurde bereits bei der Planung des Veranstaltungszentrums, welches hoffentlich demnächst errichtet wird, auf Autarkheit, Notstromversorgung und Räumlichkeiten für die Katastrophenhilfe Bedacht genommen, um zukünftig die Bevölkerung in einem Blackoutfall noch besser unterstützen zu können.



EIN NEUER SKATERPARK FÜR DIE JUGEND

Schon vor einiger Zeit hat eine Gruppe Jugendlicher die Idee für einen Skaterplatz entwickelt. Sie haben ihre eigenen Ideen erarbeitet und einen entsprechenden Entwurf vorgelegt. Die Suche nach einem geeigneten Platz war rasch abgeschlossen. Am Triebweg wurde von der Gemeinde vor Jahren ein großes Sammelbecken errichtet. Die damit geschaffene Fläche war für diesen Zweck perfekt! Aber leider braucht „gut Ding“ offenbar seine Zeit. Der Auftrag zur Errichtung eines Skaterparks für unsere Kinder und die Jugend wurde vom Gemeindevorstand im März 2021 erteilt. Durch die Corona-Pandemie hat sich allerdings sehr rasch gezeigt, dass die Umsetzung mühsamer wie gewohnt wird. Die Materialien waren nur sehr schwer zu bekommen, immer wieder gab es Stillstand. Die Firma hat den Skaterplatz letztendlich in Etappen errichtet. Die Fertigstellung erfolgte in vielen kleinen Schritten. Aber jetzt ist es so weit: Die Anlage hat die Freigabe vom TÜV erhalten und der Skaterpark ist somit fertig. Durch den Bauhof wurden noch Bänke und Papierkörbe montiert, zusätzlich auch noch für eine Bepflanzung gesorgt. Als letzter Schritt kommt noch eine Beschattung. Der Platz wird mittlerweile von den Jugendlichen schon eifrig genutzt. Für mich als Bürgermeister war es eine schöne Erfahrung, gemeinsam mit unserer Jugend dieses Projekt umzusetzen.



BERICHT VIZEBÜRGERMEISTER FRANZ HUSZAR

Als für den Straßenbau verantwortlicher Vorstand hat man das ganze Jahr über genug zu tun. Ende Juni blicke ich in meinem Wirkungsbereich auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte zurück. Manches konnte ich für die Gemeinde verwirklichen, manches werde ich noch bis zum Ende der Legislaturperiode umsetzen. Näheres hierzu finden Sie in den folgenden Absätzen.

Unter anderem wurde die Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt an der B 10 (Bruckerstraße) optimiert und als Gefahrenstelle entschärft. Entschärft soll in den nächsten Wochen auch die Straße vor den drei OSG-Blöcken „Am Teich“ werden. Die Sperrfläche und eine kleine Ecke der Grünfläche werden entfernt. Durch den daraus gewonnenen Raum kann die Fahrbahn verlegt und somit künftig einfacher befahren werden. Zusätzlich wird auch ein Verkehrsspiegel aufgestellt, um für mehr Sicherheit bei der Ausfahrt aus einer Seitengasse zu sorgen.



Distelweg wird fertiggestellt

Nach dem Zieselweg wird nunmehr auch der Distelweg hergerichtet. Er soll auf einer Seite einen zwei Meter breiten und somit für den Fußverkehr freundlicheren Gehsteig bekommen. Diesem gegenüber werden auf der anderen Seite der Straße nach der Fertigstellung Längsparker und Grünflächen zu finden sein. Selbstredend wird auch auf dieser Seite jedes Haus seinen Zugang haben.



Neue Bodenmarkierungen

Diverse Bodenmarkierungen im Ort haben in den letzten Jahren ihre Farben verloren bzw. wurden sie durch Straßenarbeiten unkenntlich gemacht. Aus diesem Grund habe ich für diese Markierungen einen neuen Anstrich veranlasst. Zum Teil mussten alte Markierungen (z.B. 30 km/h-Zone-Hinweise) aufgrund neuer Vorgaben gemäß der StVO ohnehin neu angelegt werden. Es gibt aber auch vollkommen neue Markierungen im Ort. So hat Parndorf in der Hauptstraße zwischen der Post und dem Gemeindeamt einen Behindertenparkplatz und zwei E-Tankstellen, die selbstverständlich auch entsprechend markiert wurden.



Straßenlaternen

Eine Straße benötigt auch eine passende Beleuchtung. Die laufende Wartung und Instandhaltung der bereits bestehenden Straßenlaternen erwähne ich in diesem Zusammenhang nur nebenbei. Denn es gibt auch neue Laternen zu errichten: So werden in Teil der Hausgärten hinter der RAIKA in den nächsten Wochen zehn Laternen montiert und in Betrieb genommen. Am Triebweg sind wir zwar noch nicht soweit, die diesbezügliche Planung läuft aber schon. Zumindest die Stromleitungen wurden bzw. werden auch schon verlegt. Durch diese Laternen werden der Triebweg und im Speziellen der Skaterplatz künftig entsprechend beleuchtet sein.

Diverse weitere Arbeiten habe ich ebenso schon in Auftrag gegeben. Sie müssen nur noch umgesetzt werden, was ich wie gewohnt auch in den kommenden Monaten im Auge behalten werde.

Vandalismus und Müll

Zu guter Letzt komme ich leider nicht umhin, auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung den Vandalismus und die Umweltverschmutzung anzusprechen. Bilder sagen mehr als tausend Worte. Insbesondere die Verschmutzung auf den Kinderspielflächen fällt schwer ins Gewicht. Schließlich haben wir in Parndorf eine stattliche Anzahl an Abfallkörben. Müll im Grünen muss also wirklich nicht sein!



Ich schließe meinen Beitrag mit einem Appell an die Umweltsünder um mehr Rücksichtnahme gegenüber der Dorfgemeinschaft und unserer Umwelt.

Einen schönen Sommer wünscht

Franz Huszar
Vizebürgermeister

PARNDORF UND DAS JAHR 2021

Liebe ParndorferInnen,

als ich mit August 2020 den Job des Gemeindegassiers übernahm, war es für mich doch ein etwas beklemmendes Gefühl als erster Kassier in die Annalen Parndorfs einzugehen, unter dem das abgelaufene Kalenderjahr mit einem Verlust von – 1.270.201,-- EUR abgeschlossen worden ist.

Mit Beginn der Pandemie im März 2020 war schon während der ersten Jahreshälfte erkennbar, dass die Einnahmen nicht so fließen werden, wie sie im Dezember 2019 für das Jahr 2020 angenommen worden sind.

Die Auswirkungen schlugen sich bei den beiden Haupteinnahmequellen

	"Plan 2020"	"Ist 2020"	Auswirkung
Kommunalsteuer	4.018.000	3.663.530	-354.470
Ertragsanteile	3.937.000	3.508.911	-428.089
	7.955.000	7.172.441	-782.559

mit – 782.559,-- zu Buche. Aufgrund dieser, mit Mai 2020 erkennbaren Entwicklung, war es fraglich, ob die Gemeinde Parndorf, sowie auch alle anderen burgenländischen Gemeinden, ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen werden können. Allen Gemeinden wurde daher seitens der Landesregierung gestattet, ein außerordentliches, langfristiges Darlehen aufzunehmen. Im Falle Parndorfs betrug dieses 960.000,--.

Nun ist der Rechnungsabschluss 2021 gemacht und auch in diesem Jahr hat es sich gezeigt, dass Dank der finanziellen Reserven, die in den Vorjahren angespart werden konnten und der zurückhaltenden Ausgabenpolitik des Gemeinderats das Darlehen nicht angegriffen werden musste.

Alle Ausgaben des Jahres 2021

Ausgaben des operativen Geschäftes	10.766.402
Ausgaben Investitionen (nach Abzug von Förderungen)	930.794
Ausgaben Darlehensrückzahlungen	744.764
Ausgaben Total	12.441.960

konnten bis auf 338.741,-- aus den Einnahmen des Geschäftsjahres 2021 gedeckt werden, obwohl auch das abgelaufene Jahr, wie auch das Jahr 2020, von einigen Lockdowns gekennzeichnet war.

Zurzeit werden diese 960.000,-- dazu verwendet, um aufwendige Projekte (aktuell Halle FFW) vorzufinanzieren. In der Vergangenheit erfolgte dies bis zur Auszahlung der Darlehenssummen durch Ausnutzung des uns eingeräumten Überziehungsrahmens.

Rechnungsabschluss 2021

Erfolgsrechnung	2021	2020
Erträge aus der operativen Vwtg-Tätigkeit	10.664.124	9.876.931
Erträge aus Transfers	1.971.122	1.545.162
Finanzerträge	100.031	75.038
Summe Erträge	12.735.277	11.497.130

Personalaufwand	-4.133.840	-4.043.825
Wareneinsatz und bezogene Leistungen	-1.590.256	-1.442.622
Abschreibungen	-1.881.965	-1.826.852
Sonstiger Sachaufwand	-1.694.576	-1.566.748
Transferaufwand	-3.468.215	-3.791.815
Finanzaufwand	-97.409	-95.469
Summe Aufwendungen	-12.866.261	-12.767.331

Nettoergebnis **-130.984** **-1.270.201**

Kassenbestand

Kassenbestand per 01.01.2021	1.369.629
Abgang der liquiden Mittel	-338.741
Kassenbestand per 31.12.2021	1.030.887

Darlehen / Leasing

Darlehen Stand 01.01.	13.938.335
Darlehen - Aufnahmen 2021	0
Darlehen - Abgänge 2021	-660.000
Darlehen Stand per 31.12	13.278.335
Tilgungen Vorjahre	-4.084.204
Tilgungen 2021	-744.764

Verbindlichkeiten Darlehen per 31.12.2021 **8.449.368**
Verbindlichkeiten Leasing per 31.12.2021 **3.227.887**
Verbindlichkeiten Fremdfinanz. per 31.12.2021 **11.677.255**

Ich hoffe, dass ich mit dem obigen Zahlenwerk jedem / jeder ParndorferIn einen kurzen, aber doch aussagekräftigen Überblick geben konnte.

Mit Dezember 2021 wurde vom Gemeinderat das Budget 2022 verabschiedet, basierend auf den Rahmenbedingungen und positiven Trends, wie sie damals herrschten bzw. erkennbar waren.

Seit Februar, mit Beginn der russischen Aggression gegenüber der ukrainischen Bevölkerung, blieb jedoch kein Stein auf dem anderen. Wir alle sind seitdem Preiserhöhungen in allen Bereichen ausgesetzt, die letztendlich auch auf die Gemeinde Parndorf ihre Auswirkungen haben werden.

Trotz all dieser finanziellen Belastungen aller ParndorferInnen ist es mir aber doch auch ein besonderes Anliegen, wenn möglichst viele ParndorferInnen die anstehenden Veranstaltungen unserer Vereine besuchen würden, um auch diesen eine Rückkehr zur finanziellen Stabilität zu ermöglichen.

Auf ein baldiges Wiedersehen an einer der kommenden Veranstaltung

30. Juli 2022 Pferdefest
07.-31. Juli 2022 Theatersommer Parndorf

freut sich
Ihr Gemeindegassier Wolfgang Kment

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Im Ernstfall, wenn es zu einem Brand kommt, ist der Feuerlöscher das Mittel zur Erstbekämpfung. Die Überprüfung und Wartung Ihres Feuerlöschers versichert Ihnen, dass im Notfall der Feuerlöscher auch funktioniert.

Die Prüfung und Wartung der Feuerlöscher darf nur von einem zertifizierten Sachkundigen durchgeführt werden. Diese Anbieter prüfen die Funktionsfähigkeit Ihres Feuerlöschers und führen allfällige Wartungsarbeiten durch. Danach stellen Sie Ihnen Ihre neue Sicherheitsplakette aus und überreichen Ihnen ebenfalls einen Prüfbericht.

Überprüfung / Wartung / Verkauf
am Samstag, 23.07.2022 von 8:00 bis 12:00 Uhr
bei der Feuerwehr Parndorf!

WICHTIG:

Die nächste Überprüfung findet erst 2024 wieder statt!

Näheres zum Thema – Warum müssen Sie Ihren Feuerlöscher überprüfen? Können Sie Ihren Feuerlöscher selbst überprüfen? Wie unterscheidet sich der Aufladelöschler zum Dauerdrucklöschler? Welche Arbeitsschritte erfolgen bei der Wartung eines Feuerlöschers? – finden Sie unter <https://www.feuerloescher.at/feuerloescher-ueberpruefen/>.



DIE BÜCHEREI PARNDORF IM FRÜHLING 2022

Neue Bücher

Selbstverständlich wurden in den letzten Monaten laufend neue Bücher angeschafft, die auch eifrig auf der fb-Seite der Bücherei beworben wurden. Darunter sind neben den sehr begehrten Krimis und Thrillern unter anderem auch Sach- und Kinderbücher sowie Wunschbücher unserer Leser und Leserinnen zu finden.



Lesung & Lange Nacht

Ende April haben wir im Rahmen des österreichweiten Projektes „Sternlesen“ zu einer Lesung eingeladen sowie an der „Langen Nacht der Bibliotheken“ teilgenommen. Bei der Lesung hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter. Sie musste anstatt beim Dorfbrunnen in der Bücherei durchgeführt werden. Silvia Hlavin las aus ihrem Roman „Eszters Wende“. Das Buch wurde übrigens der Bücherei geschenkt und kann selbstverständlich auch ausgeliehen werden.



Während der Veranstaltung „Lange Nacht der Bibliotheken“ hatten wir an einem Samstag von 19.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Anlässlich der „Langen Nacht“ luden wir auch zu einem Bücherflohmarkt. In den Resten dieses Flohmarktes kann während unserer Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag übrigens immer noch gestöbert werden.



Bücherstart & Lesesommer

Seit April bieten wir wieder die „Bücherstart-Taschen“ an. Jungeltern können sich somit neben dem Wickelrucksack von der Gemeinde auch eine Bücherstart-Tasche für ihr Neugeborenes aus unserer Bücherei holen. Denn der Grundstein zum lustvollen Lesen kann in der Familie gelegt werden.



Während des Sommers 2022 stehen wir und unsere Bibliothek übrigens insbesondere unseren jungen Lesern & Leserinnen aus der Volksschule zur Verfügung. Im Zuge der Aktion „Lesesommer Burgenland“ werden wir wieder jedes gelesene Buch im Ferien-Lese-pass abstempeln und bei einem vollen Lese-pass neben einer persönlichen Urkunde auch ein kleines Überraschungsgeschenk überreichen.



Komm vorbei!
Dein Buch wartet auf Dich!

Team Bücherei Parndorf

BÜCHEREI
PARNDORF

TANZEN MIT DEM INDIANER

Der Krieg in der Ukraine hat auch einige Ukrainer*innen mit ihren Kindern nach Parndorf gebracht. Christiane Walent hat die Idee gehabt, alle, die in Parndorf Schutz gefunden haben, einzuladen, damit sie einander kennen lernen können. Am 23.4. haben wir das in die Tat umgesetzt.

Christiane Walent und Elke Boschner haben Unmengen an Mehlspeisen gebacken. Einige Bekannte haben von unserem Plan gehört und spontan auch Mehlspeisen beige-steuert. Unser Vorhaben hat sich herumgesprochen und so sind auch einige Ukrainerinnen, die in Neudorf und in Prellenkirchen untergekommen sind, gekommen. Letztendlich waren wir mehr als 40 Menschen – Ukrainer*innen, Begleitpersonen und Helfer*innen.

Die meisten wussten nichts voneinander und haben sich gefreut, mit Landsleuten in ihrer Sprache reden zu können. Oxana Ladich, die auch mit einigen Erwachsenen Deutsch lernt, ist uns als Dolmetscherin zur Verfügung gestanden. Auch wenn manches mit Gesten funktioniert war das sehr hilfreich.

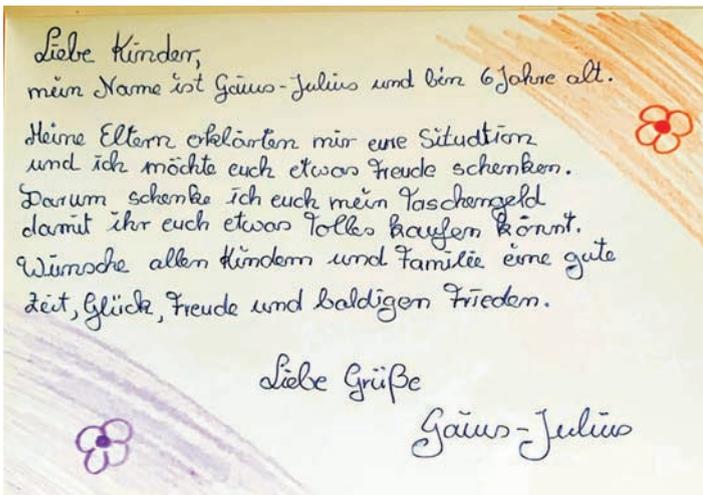
Viel Spaß haben wir dann mit unserem Dorf-Indianer, Josef Pikhart, gehabt. Er hat sofort die Herzen aller – egal ob alt oder jung – erobert. Zunächst wurden alle mit Stirnbändern und Instrumenten ausgestattet. Dann gab's einen Kreistanz mit Trommeln und den anderen Instrumenten, Zielwerfen mit Federn - Treffer wurden mit Preisen belohnt -, Perlenketten knüpfen – Peppi hat keine Kosten und Mühen gescheut. Und das Wichtigste - er hat alle zum Lachen gebracht und allen zumindest eine kurze unbeschwerte Zeit ermöglicht.

Dana Kascakova und Katarina Vicenova von den Kinderfreunden Parndorf haben Büchergeschenke gebracht.

Da das orthodoxe Osterfest heuer auf den 24.4. fällt, haben wir für alle Kinder und Jugendlichen Ostereckern mit Hasen und Eiern vorbereitet.

Ganz besonders berührt waren wir von einer Familie, deren Kinder einige ihrer Stofftiere und Spielzeug hergeschenkt haben, um den ukrainischen Kindern eine Freude zu machen. Einer der beiden Söhne hat ihnen auch die Hälfte seines seit einiger Zeit gesparten Taschengeldes geschenkt, damit sie sich darum etwas Tolles kaufen können. Er hat seiner Mutter einen Brief diktiert, der an die ukrainischen Kinder gerichtet war (siehe Foto).

Der Nachmittag hat allen Spaß gemacht und wir waren uns einig, dass wir das bald wiederholen werden.



Muttertag wird auch von Ukrainer*innen gefeiert

... und deswegen hatte Elke Boschner die Idee, einen Nachmittag mit den ukrainischen Kindern Karten zu basteln und Muttertagskuchen zu verzieren.

Gesagt getan: ukrainische Kinder, die in Parndorf, Neudorf, Bruckneudorf, Wiener Neustadt wohnen sind unserer Einladung gefolgt. Die Mütter durften die Kinder nur bringen – sie wussten nicht, was geplant war. Sie mussten draußen bleiben, damit die Überraschung auch gelingt.

Christiane Walent hat die kleinen Torten gebacken, Elke hat Unmengen an Bastelmaterial und Tortenverzierungen besorgt und drei verschiedene Cremes gemacht.

Dana Kascakova, von den Kinderfreunden Parndorf, war auch wieder mit dabei und hat ihre Kinder und deren Freundinnen mitgebracht.

Um 15h ging's los! Alle waren sofort mit Begeisterung und vollem Eifer dabei.

Sowohl bei den Karten als auch bei den Torten sind wahre Kunstwerke entstanden! Jedes Kind ist mit einer selbst gebastelten Karte und einer selbst gestalteten Torte nach Hause gegangen.

Dana und Christa haben die Kunstwerke verpackt, damit sie auch heil nach Hause gebracht werden können. Bis zum Ende des Nachmittags wurden die Kuchen gekühlt.

Dazwischen gab's auch Zeit zum Spielen – Tischtennis, Billard und Ballspiele waren angesagt.

Mit Würsteln ging der Nachmittag zu Ende.

Obwohl wir keine*n Dolmetscher*in hatten – Oxana musste unterrichten – hat die Kommunikation gut funktioniert. Der Bub aus Wiener Neustadt hat schon ganz gute Deutschkenntnisse – nach nur zwei Monaten! Mehrere Kinder können ganz gut Englisch und Dana kann mit Slowakisch, das viele Gemeinsamkeiten mit Ukrainisch hat, Brücken schlagen.

Als nächstes steht eine Radrundfahrt auf dem Plan, um unseren Gästen zu zeigen, was Parndorf und seine Umgebung zu bieten haben. Die Rundfahrt werden wir mit einem Picknick am Böhmeich beenden.

Beginn der Fastenzeit

Auch bei uns in der Schule begann die Fastenzeit mit einem gemeinsamen Wortgottesdienst im Turnsaal der Schule. Dazu besuchte uns unser Ortspfarrer Franz Borenitsch. Die Klassen wurden in Grundstufe I und Grundstufe II geteilt, sodass es zwei kleine Feiern gab. Es wurde gesungen und gebeten. Einige Kinder haben auch Fürbitten gelesen. Am Ende erhielten die röm-kath. Kinder ein Aschenkreuz auf die Stirn. Es war ein schöner Auftakt in die bevorstehende Fastenzeit.

Početak korizme

I kod nas u školi se je počela korizma sa službom riči u dvorani za tjelovježbanje. Tom prilikom nas je pohodio seoski farnik Franjo Borenić. Dica su se razdilila po stepeni, tako da smo svečevali u dvi grupa. Dica i učiteljstvo su jačili i molili. Neka dica su i čitala prošnje. Na kraju su rimsko - katoličanska dica dostala pepeo na čelo. S tim se je počela korizma i u našoj školi.



„In der Häschenschule“ – Ein besonderer Kinovormittag

Am Freitag vor den Osterferien besuchten die Kinder der 2. Klasse das Kino. Zu Fuß machten wir uns in der Früh auf den Weg zum Cineplex. Dort angekommen, stärkten sich die Kinder. Passend zu Ostern sahen wir den Film „In der Häschenschule“. Natürlich gab es Popcorn und andere Süßigkeiten. Nach dem Film freuten sich die Kinder über eine Überraschung, da der Osterhase doch tatsächlich auch bei uns im Kino vorbeischaute und dort einige Hasen versteckte.

Izlet u kino

Petak pred vazmenimi prazniki su se dica drugih razredov otpravila na put u seoski kino. Po pol ure dugom pišačenju su stigla do velike Cineplex zgrade. Dica su smila kupiti različne slatkarije, tako kot je to u ovom stanu obično. Film, koga su si dica pogledala, se je zvao „Zečinja škola“. Film je durao oko dvi ure, pri kom su dica pažljivo pratila sadržaj. Na putu domon dica nisu mogla vjerovati, ča su vidila. Pred kino zgradom je za svako dite bio shranjen mali čokoladni zec. Ipak vazmeni zec i ovde nije zabio na marljive školarice i školare. S ovim presenečenjem su dica veselo išla u vazmene praznike.





Seifenblasen „selfmade“ ☺

Die Kinder der zweiten Klassen arbeiten im Deutsch- sowie im Sachunterricht mit der Schülerzeitschrift „Spatzenpost“. Hier kann man immer wieder interessante Experimente und Rezepte zum Nachmachen und Ausprobieren lesen. So trafen sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen an einem warmen Frühlingstag draußen im Schulhof. Im Gepäck hatten sie alle Zutaten, die sie für selbstgemachte Seifenblasen benötigen. Das waren: Plastikstäbchen, Wasser, Spülmittel und einige andere geheime Zutaten.

Nach erfolgreichem Mixen konnte jedes Kind die selbstgemachten Seifenblasen ausprobieren und nach Lust und Laune los pusten.

Mehuri od sapuna

Dica drugih razredov hasnuju i nimškom podučavanju školski časopis „Spatzenpost“. Ovdje čuda puti čitaju različne eksperimente i recepte. Tako su se dica i njeve učiteljice sastali u školskom dvoru. S obom su zeli sve, ča je bilo potribno, da sami moru načinjiti takozvane „mehure od sapuna“. Potribno zato je bilo: plastične batice, voda, sredstvo za pranje i druge tajne začine. Sve ovo su dica dobro zmišala i stavila u veliku posudu. Vrijeda su mogla puhati svoje vlašće mehure od sapuna.

Ufamo se, da ćemo vrijeda opet pokusiti jedan eksperimenat.



Wachsen Pflanzen ohne Licht?

Passend zum Frühlingsbeginn beschäftigten sich die Kinder der 3c mit den verschiedensten Frühlingsblumen, wie eine Pflanze entsteht und wie sie wächst. Passend dazu gab es eine Forschungsfrage „Wachsen Pflanzen ohne Licht?“ Dieser Frage gingen wir wissbegierig nach und machten daraus ein Experiment mit der Kresse.

Dazu benötigen die Kinder 2 Schalen, Watte, Kressesamen, eine Gießkanne und eine kleine Schachtel. Zuerst legten sie Watte in beiden Schalen. Danach schütteten sie einige Tropfen Wasser auf die Watte und streuten in beiden Schalen einige Kressesamen! Über eine Schale stellten sie eine kleine Schachtel. Zu guter Letzt platzierten sie die beiden Schalen am Fensterbrett. Nach einigen Tagen wurde das Rätsel gelöst. Was kam heraus? Versuche selbst!

Rastu biljke prez svitla?

Dica tretoga c-razreda su se u protuliću bavila s različnimi kiticami, kako nastaje biljka i kako raste. Zatim je učiteljica stavila pitanje: „Rastu biljke prez svitla? Od ovoga pitanja je nastala ura pokusov.“

Dica su tribala dvi zdjele, vatu, sime od kreša i kantu s vodom za zalivanje i malu škrablju. Na početku su stavili vatu u se dvi šaljiće. Potom su na to kapali par kaplic vode i malo simena. Svaka zdjela se je pokrila s jednom malom škrabljom i je vrgli na obločnicu. Par dan kašnje se je vidilo to čudo! Ča je nastalo? Probaj sam/a!

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Kinder jetzt ist Faschingszeit! Jupeidi! Jupeida!

Als letzter Tag vor der Fastenzeit wird auch in der Volksschule Parndorf der Faschingsdienstag schon traditionell und ausgiebig zelebriert. Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen und Lehrer verkleiden sich an diesem Tag. Auch heuer wurden viele ausgefallene, aber auch immer wieder gern gesehene Kostüme gesichtet. Tapfere Ritter, märchenhafte Prinzessinnen, bunte Einhörner und starke Ninjakämpfer liefen und hüpfen durch die Klassen. In den Klassen wurden Spiele gespielt, es wurde getanzt und es gab eine süße Faschingsjause mit leckeren Krapfen.

Mesopust je ovde!

Zadnji dan mesopusta je i u osnovnoj školi Pandrof stao u znaku zabave. Dica i učiteljstvo su se smili preobličili po želji. Svi su se jako veselili, da je opet bila mesopusna fešta u školi, jer nam to zbog pandemije dugo nije bilo moguće. Vidili smo mudre viteze, lijepe princeze, šare jednoroge i različite rukotvorce. Dica su skakala i tancala u razredu. Učiteljice su pripravile različite igre. Na kraju pravoda nije smio faliti slatki groflj, komu su se svi jako veselili.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Theaterfahrt und Besuch im Schloss Esterházy

Am Dienstag, den 3.5.2022 fuhren alle 3. Klassen gemeinsam ins Theater nach Eisenstadt. Dort angekommen, besuchten wir das Stück „Robin Hood“. Beim Zusehen hatten die Kinder sehr viel Spaß. Sie fieberten mit und jubelten immer wieder den Theater Spielern zu. Zum Schluss hätten sie noch gerne eine Zugabe gesehen. Nach dem Stück machten wir uns auf dem Weg zum Schlossspark. Dort genossen wir gemeinsam das schöne Wetter und stärkten uns mit einer Jause. Bald darauf eilten wir dann zum Schloss Esterházy, wo wir eine Führung über die Habsburger und die Familie Esterházy besuchten. Auch hier waren die Kinder wiederum sehr begeistert und stellten viele Fragen.

Igrokaz i dvorac Esterházy

Utorak, 3.5.2022 su se skupa vozili svi 3. razredi OŠ Pandrofa u kazalište u Željezno. Pogledali smo si igrokaz „Robin Hood“. Dica su imala čuda zabave i su interagirala s glumci. Na koncu su rado kanila viditi dodatak. Po igrokazu smo skupa išli u park dvorca, kade smo uživali lipo vreme, južinali i igrali na igrališću. Zatim smo se šetali u dvorac Esterházy. Onde smo dostali peljanje o Habsburgerovci i familiji Esterházy. Dica su i ovde bila oduševljena i su imala čuda pitanja.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Verkehrserziehung

Am Montag, 9.5.2022 und Dienstag, 10.5.2022 kamen die Polizei und die Feuerwehr mit Feuerwehrauto zu uns in die Schule, um den 3. Klassen etwas über den toten Winkel zu erklären. Zu Beginn gab die Polizei eine kurze theoretische Einführung in das Thema und stellte den Kindern Fragen. Danach wurde auch praktisch geübt. Dafür durfte sich jedes Mal ein anderes Kind auf den Fahrersitz setzen und überprüfen, welches der Kinder rund um den Wagen sichtbar oder im toten Winkel war. Um das zu überprüfen, mussten sie sich mit allen Spiegeln innerhalb sowie außerhalb des Feuerwehrautos vertraut machen.

Zum Schluss zeigte der Feuerwehrmann den Kindern das Feuerwehrauto und erklärte, wofür die Utensilien notwendig sind. Das war ein sehr spannender und lehrreicher Vormittag. „Herzlichen Dank an meine Kameraden der FF Parndorf, welche sich in ihrer Freizeit in den Dienst dieser Aktion gestellt haben! Hvalim Vam!“, so Direktor Bunyai.



Fotos: VS Parndorf



Prometna nastava

Pandiljak, 9.5. i utorak, 10.5.2022 su policajci i jedan ognjogasac s ognjogasnom autom došli u našu školu za razložnje ča znači biti u slijom kutu. Na početku su policajci dali kratko teoretsko upeljanje u temu. Onda su dica mogla pokusiti. Svako dite je smio siditi na mjesto vozača, druga dica su stala oko ognjogasnoga auta. Dite na mjestu vozača je morala pogledati u sva zrcala da vidi ka dica su bila vidljiva a ka su stala u slijom kutu. Na koncu je ognjogasac pokazao dicit djeli ognjogasnoga auta. Dica su čuda pitala i imala zanimljivo i poučno dopodne. „Najsrdanija hvala mojim kolegom od ognjobraskoga društav, ki su se postavili u slobodnom vrimeu u ovu službu! Hvalim Vam!“, tako direktor Bunyai.



Juli

JULI

- 02.07.** Flohmarkt bei der alten Brückenwaage
Markt der Erde, Sommerfreuden
- 04.07.** Rechtsberatung
Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH
- 07.- 31.** Theater Sommer Parndorf am Kirchenplatz
- 08.07.** Bauberatung
Architekt Ing. DI Johannes KANDELSDORFER
- 16.07.** Markt der Erde, Beerentraum
- 22.07.** Bauberatung
Architekt Ing. DI Johannes KANDELSDORFER
- 23.07.** Feuerlöscher Überprüfung
- 30.07.** Pferdefest, Reit- und Fahrverein Parndorf

Aug.

AUGUST

- 06.08.** Flohmarkt bei der alten Brückenwaage
Markt der Erde, Paradeis & Paprika
- 14.08.** Sommerfest der Naturfreunde bei der Naturfreunde-Hütte
- 20.08.** Markt der Erde, 12. Geburtstag – WIR FEIERN!
- 22.08.** Krämermarkt bei der alten Brückenwaage

Sept.

SEPTEMBER

- 03.09.** Flohmarkt bei der alten Brückenwaage
Markt der Erde, Kürbis & Co
- 05.09.** Rechtsberatung
Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH
- 17.09.** Markt der Erde, Most & Sturm
- 23.09.** Gemeinderatswahlen 2022 - Sonderwahlbehörde
Wahllokal: Gemeindeamt Parndorf
- 24.09.** Kürbisfest, Details folgen!

Okt.

OKTOBER

- 01.10.** Flohmarkt bei der alten Brückenwaage
Brucklyn Big Band; Volksschule Parndorf
- 02.10.** Gemeinderatswahlen 2022
Wahllokal: Volksschule Parndorf
- 03.10.** Rechtsberatung
Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH

WIR GRATULIEREN!

95. Geburtstag von Frau Katharina BLASKOVICH



Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs und Vizebürgermeister Franz Huszar gratulierten im Namen der Gemeinde ganz herzlich.

90. Geburtstag von Herrn Anton SZANKOVICH



vl: Vzbgm Franz Huszar, Enkelsohn Julian Abraham, Tochter Silvia Abraham, Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, Sohn Anton Szankovich
vorne: Jubilar Anton Szankovich

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Rechtsberatung

Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH
Rechtsanwältin
Voranmeldung unter der Tel.Nr. 01/9468633
rechtsanwalt@kanzlei-kirschner.at

Um eine telefonische Voranmeldung bei Frau Rechtsanwältin Dr. Iris KIRSCHNER-HEINRICH wird ersucht, um so eine professionelle Beratung sicherstellen zu können.

Bausprechtag

Architekt Ing. DI Johannes KANDELSDORFER
Bauberatung (Klärung von baulichen Punkten, Vorbesprechung von baubehördlichen Einreichungen nach § 17 und § 18 Bgld. BauG. etc.) im Gemeindeamt Parndorf in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel. 02167/8049

Markt der Erde

Schulgasse 1g, 7111 Parndorf, 09.00 - 14.00 Uhr
Ganzjährig jeden 1. Samstag im Monat und von April bis Oktober auch jeden 3. Samstag im Monat. www.marktdererde.at

FRIEDEN NEU DENKEN HEIMATLAND ERDE



Johann Rechberger Parndorf

Einladung zur Friedenskonferenz am 11. September 2022 um 10:30 auf der Burg Schlaining.



Der ehemalige burgenländischen Landesrat für Kultur, Dr. Gerald Mader war ein Friedensvisionär. Er gründete 1982 das Friedenszentrum Schlaining. Er selbst meinte, die Idee entstand im Zuge seiner Überlegungen, was Kulturpolitik in Zeiten des Kalten Kriegs, und in einer Region, welche am scheinbaren Ende von Europa entlang des Eisernen Vorhangs lag, zum Abbau des Ost-West-Konfliktes beitragen könnte. Unterstützt von der damaligen Wissenschaftsministerin Hertha Firnberg, gründeten die beiden als Privatpersonen den Verein „Österreichisches Institut für Friedensforschung“, das heutige ASPR. In einer Zeit des kalten Krieges, in der Ost und West nahezu unversöhnlich gegenüberstanden wollte er nahe dem eisernen Vorhang neue Wege für den Frieden erforschen. Er war ein großer Denker, ein Motivator, ein Kämpfer und ist immer noch ein Vorbild für viele.

Die derzeitige Lage zwischen Russland und dem Westen ist durchaus vergleichbar mit dem Höhepunkt des kalten Kriegs und auch heute sind wir gefordert, Wege zu finden um wieder zueinander zu finden und den Konflikt zu entspannen. Im 21. Jahrhundert sollten keine Kriege um Grenzen geführt werden, sondern es sollten Wege gefunden werden, Barrieren auf friedlichem Wege zu überwinden. Der Globalisierungsschub der letzten Jahrzehnte hat alle Menschen auf allen Kontinenten und aller Nationen auf komplexe Weise miteinander verbunden und in eine unauflösliche Beziehung zueinander gebracht.

Dies wird durch die globale Polykrise deutlich, die uns alle betrifft, wenn auch auf unterschiedliche Weise: drastischer und vom Menschen verursachter Klimawandel, das Aussterben von Arten, ausgelöst durch unsere Wirtschafts- und Lebensstilpraktiken, die Bedrohung durch die Selbstauslöschung durch einen Atomschlag, nationalistisch motivierte Kriege oder die globale Covid-19-Pandemie. Das sind Probleme, die nur gemeinsam und auf planetarer Ebene gelöst werden können: Heimat Erde.

UPF Burgenland mit Sitz in Parndorf veranstaltet zu diesen Themen eine Friedenskonferenz auf der Burg Schlaining im großen Burgsaal mit dem Titel:

„FRIEDEN NEU DENKEN“



Mag. Gamauf-Eberhardt



Mag. Johannes Reiss



Dr. Leo Gabriel



Hr. Peter Haider

Diese Veranstaltung ist eine Weiterführung der im letzten Jahr begonnenen „Peace Road“ Friedenskonferenz. Sie soll zu einer jährlich stattfindenden Tradition für den Frieden werden. Im letzten Jahr sprachen bei der Podiumsdiskussion

- Mag. Gamauf-Eberhardt, ASPR Direktorin
- Mag. Johannes Reiss, Direktor des Österreichischen Jüdischen Museums in Eisenstadt
- Dr. Leo Gabriel, Journalist und von 1985 bis 2005 Leiter des „Ludwig-Boltzmann-Instituts für zeitgenössische Lateinamerikaforschung“
- Hr. Peter Haider, Präsident von UPF Österreich
- Dr. Fazel Rahman, Vorsitzender des afghanischen Kulturvereins in Österreich

Der Titel der Podiumsdiskussion am 11. September ist: „Frieden neu denken“ bei der auch das Publikum eingebunden sein wird.

Friedensbotschafter

Die Initiative „Ambassadors for Peace“ (Botschafter für den Frieden) wurde 2001 ins Leben gerufen. Daraus entwickelte sich ein starkes und vielfältiges Netzwerk von Menschen, die sich in ihrem Tätigkeitsbereich und auf ihrer Ebene für Frieden und Versöhnung einsetzen.

Im Rahmen der Friedenskonferenz werden einige Personen aus dem Burgenland, die sich zum Wohle anderer engagieren, zu Friedensbotschaftern ernannt.

Die Veranstaltung ist vor Ort, zusätzlich wird es auch einen Live-stream geben.

Bei Interesse an der Teilnahme vor Ort oder Online, bitte um persönliche Anmeldung per E-Mail an rechberger@gmx.com.

DIE FRIEDENSBURG

Die Friedensburg Schlaining (ung. Szalónak vár) liegt am Stadtrand von Stadtschlaining im Burgenland und wurde 1271 erstmals urkundlich erwähnt. Erst nach und nach wandelte sich der Name ab, bevor sie 1786 offiziell unter ihrem heutigen Namen bekannt wurde. Die Friedensburg ist nach umfassenden Renovierungsarbeiten Heimat des Friedensinstitutes und der Jubiläumsausstellung. Zum Anlass der 100-jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich hat 2021 eine außergewöhnliche Jubiläumsschau unter dem Motto „Wir machen Geschichte“ präsentiert. Die Burg lag ursprünglich an einer wichtigen Verkehrsader, die in Nord-Süd-Richtung über das Bernsteiner Gebirge führte. Später kreuzten sich dort die Handelsstraßen, die von Steinamanger, Graz, Wiener Neustadt und Ödenburg durch das Gebiet führten.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Vježba za ispit za biciklanje

U predmetnoj nastavi se nauču školari i školarice teoriju biciklanja u prometu. Dica znaju kako se moraju ponašati u prometu i moru i „čitati“ prometne znake. Pred kratkim su dica četvrtoga razreda imala praktično vježbanje za ispit za biciklanje. Dica su došla kotačema u školu. Policajci su se dicom dogovorili, ča mora kotač sve imati. Po teoretičkom dogovoru su se dica pred očima policije vozila kotači kroz Pandrof. Sada moraju samo još ispit položiti. Sve dobro!



Die 4. Klassen üben für die Fahrradprüfung

Vor kurzer Zeit fand für die 4. Klassen eine Verkehrserziehungseinheit statt, in der für die Fahrradprüfung im Frühjahr in Sachunterricht geübt wurde. Alle Schülerinnen und Schüler durften an diesem Vormittag ihr Fahrrad und ihren Helm mitbringen. Polizisten vom Polizeiposten Parndorf, besprachen mit den Kindern die richtige Ausrüstung des Fahrrades. Ebenso wurden die wichtigsten Verkehrsregeln und die Bedeutung einiger Verkehrsschilder wiederholt und gefestigt. Dann ging es schon an die praktische Übung. Die Kinder sollten eine gekennzeichnete Strecke mit dem Fahrrad abfahren und dabei natürlich die Verkehrsregeln einhalten. Zunächst marschierten die Schülerinnen und Schüler mit den Polizisten im Gänsemarsch die Strecke ab, dann durften sie diese mit dem Rad nachfahren. Für alle Kinder stellte diese Aufgabe eine große Herausforderung dar und größte Konzentration war gefordert. Doch die Schüler wurden immer sicherer. Bis zur Fahrradprüfung muss noch fleißig geübt werden, aber dass schaffen die Kinder bestimmt!



Četvrti razredi izvidu Željezno

U maju su četvrti razredi pohodili kulturni centar u glavnom gradu Željezno. Pogledali su si teatar „Robin Hood“. Potom su marširali kroz Željezno. Vidili su neke grade kao dvorac Esterhazy, Kalvariju i crkvu na brigu, zemaljski muzej i na koncu su počivali kot templa sv. Leopoldine u parku. Ov izlet je bio zvanaredan i poučan dan!

Die 4. Klassen erkunden Eisenstadt

Im Mai machten die 4. Klassen eine Theaterfahrt nach Eisenstadt und erkundeten dabei auch unsere schöne Landeshauptstadt. Zunächst stand der Besuch des Theaterstücks „Robin Hood“ im Kulturzentrum auf dem Plan. Danach machten sich die Kinder auf den Weg, um die Bergkirche zu besichtigen. Die Schüler erlebten eine interessante Führung durch die Kirche und durften auch das Haydn-Mausoleum besuchen. Sie erkundeten den Kreuzweg und genossen die Aussicht vom Kirchturm. Die Viertklässler nutzten das herrliche Wetter an diesem Tag aus und spazierten zuletzt noch durch den Schlosspark. Beim Leopoldinentempel wurde noch eine kleine Rast gemacht. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei! Das war ein abwechslungsreicher und interessanter Tag!

VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Faschingsdienstag in der Schule 1b

Der Faschingsdienstag war kein Schultag wie jeder andere, denn an diesem Tag bevölkerten Prinzessinnen, Helden, Polizisten, Einhörner, Meerjungfrauen und viele andere außergewöhnliche Wesen unsere Klassen. Schon alleine das Betrachten der verschiedenen Kostüme war eine Freude. Am Vormittag wurde nicht nur gelernt, die Kinder konnten sich auch an einigen lustigen Übungen, Arbeiten und Spielen versuchen. Der Krapfen, den die Kinder und Lehrer spendiert bekamen, schmeckte allen besonders gut.

Mesopust

Razred 1b je svečevao Mesopusni utorak. Disa su imala različite nosnje. Ona su skupno tancala i igrala čuda igrov. Grofli, ki su dostali od općine, su si isto dala dobro račiti. Kako se vidi, su dica na ovom danu imala čuda veselja pri gibanju i tancanju.

Fasching in der Schule

Die Kinder der 1d-Klasse freuten sich schon riesig auf den Faschingsdienstag.

An diesem Tag durften alle verkleidet in die Schule kommen. Das Lernen erfolgte an Stationen. Die unterschiedlichen Gruppenaufgaben, welche Geschicklichkeit erforderten, waren eine Besonderheit für die Klasse. Zum Abschluss gab es noch leckerer Faschingskrapfen.

Mesopust u školi

Dica 1. razreda jako su se veselila na mesopustnom utorku. Na ovom danu svi su morali doći u školu preobličeni. Učenje se odvijalo na stacii. Različne grupne zadaće, ke su zahtijevale vještinu, bile su posebnost za razredu. Na koncu svi su dostali ukusne karnevalske krafne.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

VS Parndorf ausgezeichnet für Kompetenz im Klimaschutz

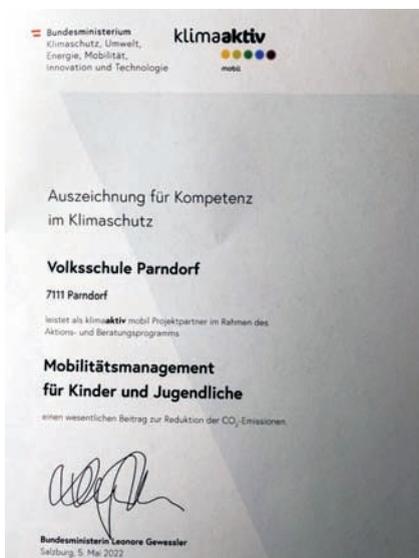
Im Rahmen der klimaaktiv mobil Auszeichnungsveranstaltung am 5. Mai im ORF Landesstudio Salzburg erhielt die Volksschule Parndorf die Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz:

„Die Volksschule Parndorf leistet als klimaaktiv mobil Projektpartner im Rahmen des Aktions- und Beratungsprogramms – Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche – einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen.“, so Bundesministerin Leonore Gewessler.

OŠ Pandrof odlikovana za kompetenciju u čuvanju klime

U okviru priredbe u zemaljskom študiju ORFa u Solnogradu je dostala oš Pandrof odlikovanje za čuvanje klime.

„OŠ Pandrof kao partner projekta „klimaaktiv mobil“ prinese značan prinos za redukciju CO₂ emisijov pri programu za dicu i mladinu.“, tako savezna ministrica Leonore Gewessler.



Hurra, der Frühling ist da!

Endlich werden die Tage wieder länger und die Temperaturen steigen! Im Schulgarten gibt es viel zu tun! Wir haben unsere Hochbeete erweitert und Erdbeeren und Schnittlauch eingepflanzt. Auch Tomaten haben wir wieder eingepflanzt, dabei konnte man schon einige Profigärtner entdecken. Es ist für die Kinder ein tolles Erlebnis, dass man selbst etwas anbaut, was man später essen kann und sie sind ganz stolz, wenn die ersten Erfolge zu sehen sind. Zugleich können sie Verantwortung übernehmen, indem sie z.B. für das Gießen zuständig gemacht werden. So entsteht auf einfache Weise eine Achtung für die Natur und das Leben.

MaMaCo

Hura, protuliće je ovde!

Konačno sz dani opet duži i temperature se zdižu! U školskom vrtu j mnogo djela! U vrtu smo dodali gredice i posijali jagode i zeleni lukac. Paradajske smo isto posijali, ej upoznali smo male vrtljare. Za dicu je veliki doživljaj doživiti kako povrće rodi i koncu koncem dobro rači. Istovrimeno naprikzamu odgovornost da na primjer moraju redoviti poljivat posijano sime. Tako postane samostalno poštovanje za prirodu o žitak.



Teamarbeit ist wichtig!

Um unsere Teamfähigkeit in der Gruppe Froschkönig noch mehr zu fördern, planen wir regelmäßig Aktivitäten dazu ein. Wie bei dem Turmbau aus Bechern, ist dabei volle Konzentration und Kooperation erforderlich. Ein Spiel ohne Sieger und Verlierer, jedoch mit überwältigender Freude darüber, ein gemeinsames Ziel erreicht zu haben. Unser Motto für das restliche Schuljahr lautet: „Gemeinsam sind wir stark.“

Skupa djelati je važno!

Pojačanje naše skupčine u grupi kralja žabe je jako važno, tako priredjujemo redovite nove aktivite. Pri gradnji turma od pehara je koncentracija i skupno djelovanje jako važno! Igra prez dobitnika i zgubitelja, ali ipak veliko veselje da se je dostignuo skupni cilj. Naše geslo do konca školskoga ljeta glasi: „Skupa smo jaki.“

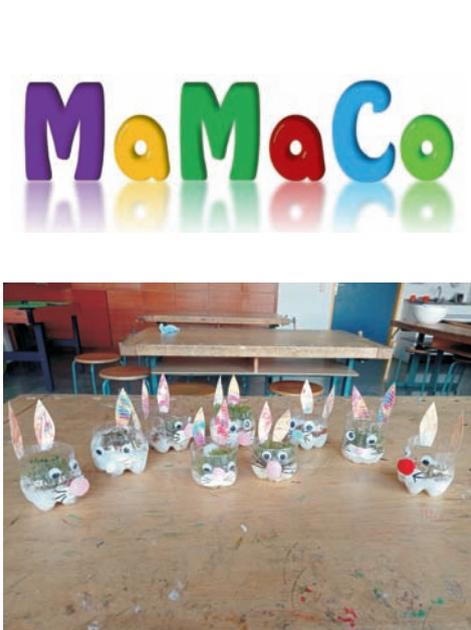


Suchen der Osternester

Die Osternester der vierten Klassen waren dieses Jahr in der ganzen Schule versteckt und mussten bei einer Schnitzeljagd entdeckt werden. Die Leckereien darin wurden dann natürlich ganz schnell verspeist. Auch unsere selbstgezüchtete Kresse, die die Kinder gossen und pflegten und gespannt beim Wachsen beobachteten, schmeckte uns gut. Unsere Erdbeerbeete verzierten wir mit gebastelten Blumen aus Plastikflaschen.

Iskanje vazmenih jaj

Vazmena gnjazda četvrtih razredov su ovo ljeto bili shranjeni po cijeloj školi. Dica su iskala, našla i velje pojila slatkarije. Ali i samo posijani divlji hren, koga su sami posijeli i pojivalji, se je dicit jako račio. Naše gredice za jagode smo nakinčili s flošami od plastike.



VOLKSSCHULE PARNDORF / OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

Neuigkeiten bei MaMaCo

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Mein Name ist Maria Sattler und ich habe am 02. Mai 2022 die Märchengruppe von Isabella übernommen. Ich arbeite seit 5 Jahren in diesen Beruf und mache jetzt den Hochschullehrgang zur akad. Freizeitpädagogin in Eisenstadt. Meine Hobbys sind Wandern, Radfahren und Lesen. Ich freue mich sehr ihre Kinder ein Stück begleiten zu dürfen und werde immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.



Novosti u MaMaCo

Dragi roditelji, draga dica!

Moje ime je Maria Sattler. Ja sam preuzela 2. maja 2022. ljeta grupu povidaljkov od Isabelle. Zadnji pet ljet sam jur djelala s dicom a aktualno vršim izobrazbu na visokoj školi u Željeznu za pedagogicu za slobodno vrime. Moji hobiji su šetanje, bicikljanje i čitanje. Jako se veselim da smim pratiti vašu dicu jedan kusić života!



Die Regenbogengruppe pflanzt Kresse!

Dazu müssen wir Watte in einen leeren Eierkarton legen, mit Kressesamen bestreuen und immer feucht halten. Nach einer Woche ist es soweit, wir können die Kresse verkosten. Die Kinder können sich nicht vorstellen, dass das schmeckt. Wir streichen kleine Brötchen mit Butter und streuen etwas Kresse darauf. Mmmmmm das schmeckt uns so gut, dass wir gleich wieder neue Kresse anbauen.

Grupa pasac sije divlji hren!

Samo batre u prazan karton za jaja, postrovašiti sime i uvijek mokro držati! Po jednim tajednu je tako daleko, moremo kušati naš divlji hren. Dica si ne moru predstaviti, da se to rači! Namazamo kruhe s putorom i postrovašimo divlji hren. Mmmmm..., to nam se tako dobro rači, da velje opet sijamo nanović divlji hren.



MUSIKSCHULE *IN PARNDORF* *music a la mobile*

Tel.nr.:06607398494
musicalamobile@gmx.at



Schulkennzahl: 107010

Institut für elementare, mittlere und
höhere Musikausbildung



Die Musikschule mlm Parndorf ist nach dem Privatschulgesetz eingerichtet und ist ein Institut für elementare, mittlere und höhere Musikausbildung.

Wir bieten Instrumentalunterricht für jeden, vom Kindergarten bis zum Erwachsenen Musikinteressierten, ohne Altersgrenze.

Zurzeit unterrichten 5 Lehrkräfte in den Fächern Blech- und Holzblasinstrumente, Schlagzeug sowie Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard und Klavier im Einzelunterricht.

Desweiteren Gruppenunterricht in Musiktheorie und Ensemble.

Haben wir Ihr Interesse geweckt

Jetzt Platz für das Schuljahr 2022/2023 sichern.

**Anmelde und Einschreibetermin für SJ 2022/23
noch möglich am**

Mittwoch 27.Juni 22 von 17.00 bis 17.30

Mittwoch 06.September 22 von 17.00 bis 17.30

in der Musikschule Hauptstraße 104 Parndorf

Ganzjährige Anmeldemöglichkeit, je nach Stundenkapazität.

Auskunft bei

Musikschuldirektor Adam Meixner

Info Hotline
069913710015

THEMENTAG ZU BIODIVERSITÄT UND ARTENSCHUTZ

von UmweltGR Eva Nebenmayer und Gemeinderätin Christa Wendelin

Mit Schwung ins neue Jahr

Letztes Jahr wurde im Umweltausschuss beschlossen, dass wir uns als Gemeinde bei einem Biodiversitätsprojekt des Umweltdachverbandes bewerben. Am 3.5. war es dann so weit. Unter der Leitung von Paula Polak, der Expertin für Landschaftsplanung, wurden gemeinsam mit Mitarbeiter:innen des Bauhofs und des Umweltdachverbandes einige Grünflächen im Ort besucht. Zu den Flächen gab es Pflegetipps von Frau Polak. Unter anderem wurde der Gemeinde geraten, spezielle Flächen im Ortszentrum etwas später zu mähen, damit wichtige Blüten und Samenstände nicht zu früh für die Insektenwelt verlorengehen. Unsere Wiesen und Grünflächen im Ortskern sind übrigens sehr wertvoll, die Vielfalt in der Struktur ist bemerkenswert, lässt man diesen Wiesen länger Zeit zu wachsen, sind sie ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz.

Unter fachlicher Anleitung von Frau Polak wurde außerdem auf einem Beet, das vom Bauhofteam schon vorher gut vorbereitet war, Pflanzen gesetzt. Auch einige riesige Tröge im Umfeld und ein alter Baumstumpf wurden bepflanzt.

Die Pflanzen sind genau auf unsere Region abgestimmt. Es ist nicht nur wichtig, dass die Pflanzen, mit unserem Klima – der Trockenheit, dem immer häufigeren Starkregen und dem Wind – gut zurechtkommen, sondern auch, dass die Pflanzen Nahrung für unsere Insektenwelt bieten. Das wurde bei dieser Pflanzenauswahl berücksichtigt.

Das Beet und die Tröge sind in der Nähe der Volksschule und sollen so auch den Kindern die Möglichkeit geben, die Vielfalt kennenzulernen. Vielleicht ergibt sich in Zukunft auch die Möglichkeit, im Rahmen der Nachmittagsbetreuung vielleicht ein Insektenhotel, ein Winterquartier für Igel, etc... zu bauen.



Biodiversitätsprojekt mit dem Umweltdachverband

Am 03. Mai 2022 wurde gemeinsam mit dem Umweltdachverband und der Landschaftsplanerin Paula Polak im Rahmen des LE-Projekts „INS.ACT – gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“ ein weiterer Schritt zu mehr Biodiversität in der Projektpartnergemeinde Parndorf gesetzt. Auf einer von der Gemeinde vorbereiteten Fläche von ca. 50 m² wurden verschiedenste heimische Blumen (z. B. Steppen- und Wiesensalbei, Johanniskraut, Thüringer Strauchpappel, Hornklee) gesetzt, die bald zu einer prächtigen Blumenwiese werden.

Unsere rund 700 verschiedenen Wildbienen- und 4000 Schmetterlingsarten haben sich im Laufe der Evolution an die bei uns heimischen Wildpflanzen angepasst. Unter unseren heimischen Insekten gibt es zwar Allrounder:innen, die sich mit so gut wie jeder Blüte zufriedengeben, z. B. die Honigbiene, es gibt aber auch Spezialist:innen, die auf ganz spezielle Pflanzen angewiesen sind (z. B. Glockenblumen-Scherenbiene, Ehrenpreis-Sandbiene, Hornklee-Wollbiene und Wiesenknopf-Ameisenbläuling). Exotische Pflanzen werden oft gar nicht erkannt und somit auch nicht angefliegen. Generell gilt: Jede Blüte ist besser als keine, doch ist aus diesem Grund eine artenreiche Blumenweise mit vorwiegend heimischen Arten um einiges wertvoller als eine – zugegebenermaßen ebenfalls hübsche – Löwenzahnwiese. Denn unser Ziel ist ein Schlaraffenland für ganz viele unterschiedliche Arten!

Ein Tipp, wie die Mahd möglichst insekten- und biodiversitätsfreundlich gestaltet werden kann: niemals die ganze Wiese auf einmal mähen, sondern mindestens in zwei Etappen. So haben Tiere genug Rückzugsmöglichkeiten bzw. Futter, um den plötzlichen Lebensraum- und Speisekammerverlust zu überbrücken.

Die Blütenpracht einer naturnahen Blumenwiese ist ein absoluter Hingucker, aber auch die Tatsache, dass sie deutlich seltener gemäht werden muss als ein Englischer Rasen, macht sie besonders für private Gärten attraktiv! Nicht zu vergessen, dass 78% unserer Nahrungspflanzen von Insekten bestäubt werden müssen. „Keine Insekten“ bedeutet „keine Äpfel, Birnen usw.“.

Wer überlegt, selbst eine Blumenwiese anzulegen oder sich fragt, was sie oder er sonst noch Gutes für die Biodiversität tun kann, findet beim Umweltdachverband die im Rahmen des Projekts entstandenen Broschüren über verschiedene Maßnahmen und Tiere und Pflanzen, die davon profitieren. <https://www.umweltdachverband.at/>

Eine kleine Checkliste:

- * keine chemisch-synthetischen Dünger und Gifte
- * Verwendung von ca. 80% heimischen Pflanzen, gerne auch mehr
- * Pflanzen passend zum Standort, dann sind sie pflegeleichter
- * verschiedene Pflanzenarten aus verschiedenen Pflanzenfamilien, z. B. Korbblütler, Doldenblütler
- * Durchblühen von Vorfrühling bis Spätherbst
- * bei Obst Verwendung alter, zur Region passender Sorten
- * die Ordnung von Mutter Natur zulassen: Steinhaufen, Totholz, Laub unter Hecke usw...

Das Projekt wird im Rahmen der Biodiversitäts-Initiative vielfaltleben des BMK und mit Unterstützung von Bund (BMLRT) und Europäischer Union durchgeführt.

THEATER SOMMER PARNDORF SPIELT WIEDER



Nach zweijähriger Corona bedingter Unterbrechung präsentiert der Theater Sommer Parndorf am Kirchenplatz in Parndorf vom 7. – 31. Juli 2022 die Komödie „Das Kaffeehaus“ von Carlo Goldoni.

Eine Vorstellung dauert inklusive Pause etwa zweieinhalb Stunden. Zu beachten ist, dass Karten, die schon 2020 gekauft wurden, ihre Gültigkeit behalten und einem Spieltermin im Juli 2022 automatisch zugeordnet wurden! Sollte Ihnen der automatisch zugeordnete Termin nicht zusagen, so kann der Termin kostenlos umgebucht werden. Nähere Details zu den Karten finden sie unter <https://wp.theatersommer.info/start/2022/03/22/termine-und-kartenbestellung/>.

Das Kaffeehaus von Carlo Goldoni

Ort der Handlung ist ein kleiner Platz, eine Piazzetta in Venedig, an dem ein Spielcasino, eine Herberge und ein Kaffeehaus liegen, das von dem rechtschaffenen Ridolfo geleitet wird.

Das Stück dreht sich um den Kaufmann Eugenio, der sein Vermögen verspielt und seine Frau Vittoria vernachlässigt. Daher ist er mit ihr zerstritten. Fortwährend wird er von Flaminio aus Turin, der als Graf Leandro auftritt und dem unerfahrenen Eugenio beim Spielen das Geld abnimmt, betrogen. Die Tänzerin Lisaura, der der falsche Graf Leandro die Ehe versprochen hat, obgleich er mit Placida verheiratet ist, stellt die nächste Handlungsfigur dar. Weitere Akteure sind der geldgierige Spielhöllebesitzer Pandolfo und schließlich der aufdringliche, geschwätzige Don Marzio, ein neapolitanischer Adliger, der selbst vor Verleumdungen nicht zurückschreckt.

Nach einer beim Spiel durchzechten Nacht kommt Eugenio übelgelaunt ins Kaffeehaus. Er hat wieder einmal alles verloren. In der Notlage springt der gute Kaffeehausbesitzer Ridolfo ein, macht Eugenio aber Vorhaltungen wegen seines liederlichen Lebenswandels. Da erscheint, als Pilgerin verkleidet, die unglückliche Placida, die ihren durchgebrannten Ehemann Flaminio in Venedig vermutet. In der allgemeinen Verwirrung ist es wieder der gute Ridolfo, der Frieden stiftet und die zerstrittenen Paare aussöhnt.

Inzwischen wird der Spielhöllebesitzer Pandolfo betrügerischer Machenschaften verdächtigt und kann dank der Geschwätzigkeit des Don Marzio überführt werden. Pandolfo landet im Gefängnis; aber der allgemeine Unmut richtet sich nicht gegen ihn, sondern gegen den Denunzianten, der nun, als „Spion“ angeprangert, die Stadt unter Schimpf und Schande verlassen muss.



Das Kaffeehaus

(„La bottega del caffè“) 1750

Komödie von Carlo Goldoni

Ridolfo, Kaffeehausbesitzer	Ralph Saml
Eugenio, Kaufmann	Georg Kusztrich
Vittoria, seine Ehefrau	Irene Budischowsky
Graf Leandro/Flaminio	Thomas Koziol
Placida, Flaminios Ehefrau	Shlomit Butbul
Lisaura, Tänzerin	Sophia Plätzer
Don Marzio, Adliger	Hermann Kogler
Pandolfo, Casinobesitzer	Walid Azak
Trappola, Kellner bei Ridolfo	Florian Schwarz
Fabrizio, Kellner bei Ridolfo	Fabian Spatzek
Hauptmann der Sbirren	Christian Spatzek
Alice, Friseurin	Hanni Kusztrich

Regie: Christian Spatzek – Kostüme: Barbara Langbein

Bühne: Siegbert Zivny – Maske: Barbara Demuth

Musik: Peter Uwira

Spielort: Kirchenplatz Parndorf

Lotterien-Tag	Mittwoch	06. Juli	19:00
Premiere	Donnerstag	07. Juli	19:30
	Freitag	08. Juli	19:30
	Samstag	09. Juli	19:30
	Sonntag	10. Juli	18:30
	Donnerstag	14. Juli	19:30
	Freitag	15. Juli	19:30
	Samstag	16. Juli	19:30
	Sonntag	17. Juli	18:30
	Donnerstag	21. Juli	19:30
	Freitag	22. Juli	19:30
	Samstag	23. Juli	19:30
	Sonntag	24. Juli	18:30
	Donnerstag	28. Juli	19:30
	Freitag	29. Juli	19:30
	Samstag	30. Juli	19:30
	Sonntag	31. Juli	18:30

Vorstellungsgarantie
bei Regen Volksschule Parndorf

Kartenpreise:

	Vorverkauf	Abendkasse
Kategorie 1:	€ 35,-	€ 40,-
Kategorie 2:	€ 30,-	€ 35,-

Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler,

Personen mit Behindertenausweis: € 10,-

Kinder unter 12 Jahren: € 5,-

Karten: www.oeticket.at, Tel. 01/96096
oder Abendkasse

oeticket.com
96096



www.theatersommer.info
office@theatersommer.info
Info: +43 2166 22772

Eine Produktion des
Vereins „Theater Sommer Parndorf“
Obmann: Johann Maszl

MEVLİJA „MELI“ HUSZAR

Meli Huszar ist in Bosnien–Herzegowina geboren und dort in einem Dorf aufgewachsen. Mit 25 Jahren kam sie nach Österreich und lebt heute mit ihrer Familie in Parndorf im Burgenland. Dort arbeitet sie im eigenen Atelier und setzt ihre kreativen Impulse um.

Schon als Kind hat Meli Huszar gemalt und viel gezeichnet. Ihre künstlerische Laufbahn begann 2007 mit der Malerei, der sie bis heute treu geblieben ist. Die Künstlerin malt ausschließlich mit Acryl auf Leinwand und auf Pappkarton, in unterschiedlichen Formaten. Die frühen Werke von Meli Huszar zeigen vorwiegend Landschaften und weisen auf die Schönheit der Natur hin, die sie hervorhebt. Aber das änderte sich schnell, denn zu einem späteren Zeitpunkt setzt sich Meli Huszar in erster Linie intensiv mit dem Thema Solidarität und Humanität in der Welt auseinander.

Den Mensch stellt sie ins Zentrum ihrer Arbeiten und lagert den Schwerpunkt auf das Handeln unserer Gesellschaft und thematisiert die damit verbundenen Auswirkungen auf die Welt. Die psychologischen Inhalte ihrer Bilder lassen sich als eine subjektive Wahrnehmung lesen und sind ein Spiegel dessen, was in der Welt vor sich geht. Der Mensch und sein Verhalten der Erde gegenüber, stehen immer wieder im Mittelpunkt ihrer Bilder. Sie betrachtet die Themen im Kontext ihrer eigenen Herkunft und Geschichte und hält diese sehr anschaulich und authentisch auf der Leinwand fest.

Meli Huszar arbeitet zyklisch, dabei entstehen mehrere Bilder die oftmals eine Serie ergeben. Ihre Bildmotive erzählen Geschichten die tief in die Psyche der Menschen schauen lässt. Eins ihrer zentralen Themen womit sie sich beschäftigt ist die philosophische Frage, was „Mensch-Sein“ bedeutet. Auch was Menschen bewegt Gutes oder Böses in der Welt zu verbreiten und warum Menschen den einen oder anderen Weg wählen. Sie sagt: „Jeder Mensch kommt als reine Seele auf diese Erde, begibt sich auf eine Reise und am Ende kann niemand etwas mitnehmen. Menschen sind auf einer höheren Ebene alle miteinander verbunden. Also wozu der Hass, die Gier und das Ansammeln von materiellen Güter.“

Ihre Bilder nehmen Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen, wie Macht, Gewalt, Ausbeutung, Umweltbelastung, Hunger, Ungleichgewicht, Religion und die Bedeutung menschlicher Werte. Mitunter welche Wunden und Zerstörung der Mensch der Erde zufügt, spielt eine große Rolle in ihren Werken. In harmonisch abgestimmten Farben wird in den Bildern eine Ruhe und Frieden spürbar, den sie sich so sehr für die Welt wünscht. Meli Huszar sagt auch: „Wir haben nur diese eine Welt aber wie wir mit ihr umgehen ist ausbeuterisch, unbedacht und für weitere Generationen unzumutbar.“

Die Werke von Meli Huszar sehr sind vielfältig, ausgesprochen farbenfroh und sehr lebendig im Ausdruck. Die Betrachter*innen können sich dieser Bildersprache und der Aussagekraft nicht entziehen. Es gibt aber auch einen Zyklus der eine unbequeme Wahrheit darstellt. Krieg, Armut, Verzweiflung, Tod, Trauer und vor allem das Leid der Menschen bewegt und thematisiert die Künstlerin.

Meli Huszar möchte mit ihren Bildern die Menschen erreichen, sie aufrütteln und sie zum Denken anregen. Die Vielfalt in den Bildern von Meli Huszar erstreckt sich in einer Bandbreite von realistischen Landschaften, Tier- und Blumenmotiven bis hin zur Abstraktion und zeigen Einflüsse vom Fantastischen Realismus. In den späteren und ganz neuen Werken vereint die Malerin den Realismus mit der Abstraktion und lässt beide Richtungen zu einem Bild verschmelzen.

Zu Beginn eines jeden Bildes ist nicht klar, was am Ende entstehen wird. Es ist jedes Mal aufs Neue ein Prozess auf den sich die Künstlerin einlässt, die mutig ihren Weg geht.



Huszar Mevlija
Instagram: hmeliart

Malerei, Bildende Kunst
Obere Wunkau 73, Parndorf
0650 33 03 186



Ausstellungen:

In der Zeitspanne von 2007 bis 2014 hat Meli Huszar mehrfach im Burgenland ausgestellt und war 2012 Ehrengast des internationalen Künstlertreffens in Bosnien-Herzegowina. 2014 wurde sie zu einer Ausstellung nach Niederösterreich geladen und weitere Einladungen im Ausland folgten.

2014 wurde sie zur Kunstmesse „World Wild Art“ in Los Angeles (USA) eingeladen und nahm im selben Jahr auch an der Ausstellung „Spirit of Art“ MOYA in Wien teil. Es folgte **2015** die Ausstellung „tribute to the woman“ in der Galerie Royal Opera Arcade in London (GB) und die Ausstellung „Kunst Rendes-vous“ in Berlin.

2017 wurde Meli Huszar zur Kunstmesse „Oxford International Artfair“ nach Oxford (GB) geladen und **2018** zur Solo Exhibition „Galery Artifact“ nach New York (USA)

Von **2019 bis 2021** waren ihre Bilder erneut am Kunstmarkt Burg Schlaining und zwei Mal an der Messe „Infrom“ in Oberwart im Burgenland zu sehen.

IM GEDÄCHTNIS DES LANDES MEMORY BOX 71

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG. Die Ausstellung "Im Gedächtnis des Landes: Memory Box 71" ist den Toten der Flüchtlingstragödie in Parndorf im Jahr 2015 gewidmet. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil hat diese am 17. Mai 2022 in Eisenstadt eröffnet.

Mit der Kunstinstallation „Memory Box 71“ gedenkt der renommierte Künstler Michael Kos der Opfer der Flüchtlingstragödie, die sich am 26. August 2015 bei Parndorf ereignete. Gewidmet den 71 Toten übergibt er sein Werk, das an diese Tragödie erinnert, dem Land Burgenland. Zur Bedeutung der dauerhaften Aufstellung im Burgenland sagte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Die Kunstinstallation erinnert an die furchtbare Tragödie, bei der 71 Menschen ihr Leben verloren haben, und wird somit zu einem angemessenen Ort des stillen Gedenkens, der dem Andenken der Opfer würdig ist. Durch die Nennung der Vornamen erhält das schreckliche Ereignis eine sehr menschliche Dimension. Die Flüchtlingstragödie ist ein sehr trauriger Teil der burgenländischen Zeitgeschichte. Deshalb ist es mir wichtig, dass das Mahnmal dauerhaft im Burgenland präsentiert wird.“

Als damaliger Landespolizeidirektor war Doskozil unmittelbar mit dieser Tragödie konfrontiert, weshalb diese auch für ihn persönlich eine prägende Zäsur darstellt. „Für das Land Burgenland ist die Kunstinstallation ein wichtiger Beitrag zur verantwortungsbewussten Erinnerungskultur. Daher war es selbstverständlich, das Angebot von Michael Kos, die Installation im Burgenland auszustellen, anzunehmen“, so Doskozil. Die Tragödie von Parndorf ist unauflöslich mit der Geschichte des Landes verbunden. Durch die Überlassung der „Memory Box 71“ erfolgt eine respektvolle Aufnahme in die Historie des Burgenlandes. Nach der Präsentation der Kunstinstallation im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt wird das Werk auf der Friedensburg Schlaining, dem zukünftigen Haus der Zeitgeschichte, seine endgültige Heimat finden.



Photo/Mucky Koriath



Photo/Mucky Koriath

DER STERN AUS PARNDORF GLÄNZTE ERNEUT Mucky Koriath

GALA „NACHT DES SPORTS“. Im Kulturzentrum in Eisenstadt ging am 16. Mai 2022 eine glanzvolle „Nacht des Sports“ vor rund 350 Gästen über die Bühne. Im Rahmen dieses Festaktes wurden erfolgreiche Persönlichkeiten des burgenländischen Sportgeschehens des Jahres 2021, die von einer Fachjury gewählt worden waren, von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil geehrt.

„Noch nie zuvor hat es eine solche Breite an burgenländischen Sportlerinnen und Sportlern gegeben, die großartige Leistungen auf nationalem und internationalem Niveau erbracht haben. Ich halte es deshalb für sehr wichtig, diese erfolgreichen Persönlichkeiten des burgenländischen Sportgeschehens ins Rampenlicht zu holen, denn sie sind Vorbilder, sind wichtige Botschafter des Burgenlandes bei nationalen und internationalen Wettkämpfen und tragen wesentlich zum positiven Erscheinungsbild des Sportlandes-Burgenland bei.“ (Landeshauptmann Doskozil)

„**Sportlerin des Jahres**“: **Lena Grabowski**

Zehn Jahre nach Markus Rogan und 13 Jahre nach Mirna Jukic gab es Dank Lena Grabowski für Österreich wieder eine Medaille bei einer Kurzbahn-Europameisterschaft. Über 200 Meter Rücken holte sich die für die SU Neusiedl startende Parndorferin ihre erste EM-Medaille. Kein Wunder, dass sich Lena auch bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“ durchsetzen konnte. Bei den Herren ging die Wahl übrigens an den Golfer Bernd Wiesberger.



Photo/Mucky Koriath



Photo/Mucky Koriath



FMC SEEADLER

2. Besuch der Kinderfreunde Parndorf beim FMC Seeadler

Wie bereits vor zwei Jahren besuchten am 21. Mai 2022 die Kinderfreunde Parndorf den Modellflugplatz des FMC Seeadler. Ihr Fahrradausflug stand unter dem Motto „Gemeinsam Parndorf und die Umgebung entdecken“.



Am späteren Vormittag trudelte eine vergnügte Kinderschar mit einigen erwachsenen Begleitpersonen bei herrlichem Wetter, aber leider starkem Wind am Modellfluggelände ein. Die Wadeln der kleinen Radfahrer wurden also ordentlich trainiert.

Der heftige Westwind forderte auch das Können der Piloten beim Fliegen und Landen der kleinen Flugzeuge heraus. Dennoch ließen es sich etliche Vereinsmitglieder nicht nehmen, unterschiedliche Modelle vorzuführen.

Der Höhepunkt für die Kinder war wieder einmal der mehrfache „Zuckerlabwurf“.

Kaum hatten die Süßigkeiten den Boden berührt, wurde die Beute von den Kindern in kürzester Zeit in „Sicherheit“ gebracht.

Der Obmann des FMC Seeadler informierte die aufmerksam lauschenden Kinder in einem kurzen Vortrag über die Anfänge der Luftfahrt.

Nach einem ca. einstündigen Aufenthalt machte sich die Gruppe gut gelaunt und zufrieden auf die Heimreise.

Der Besuch bereitete sowohl allen Beteiligten der Kinderfreunde als auch des Modellflugvereins größtes Vergnügen und - wer weiß – vielleicht konnte bei dem einen oder anderen Besucher (oder Besucherin) Interesse am Modellflug geweckt werden.

Josef Ursprung
(FMC Seeadler)

Katarina Vicenova
(Kinderfreunde Parndorf)



GENERATIONENWECHSEL BEI DEN HOT ROCK DANCERS

Nach 30 Jahren wurde bei den HOT ROCK DANCERS Parndorf die Verantwortung an jüngere Generationen weitergegeben.

Zahlreiche Podestplätze, internationale Erfolge, Vizemeistertitel und etliche Österreichische Meister-Titel in verschiedenen Startklassen, sind bis jetzt beachtliche Erfolge des Vereins. Die Zeit ist günstig, um eine Umstrukturierung einzuleiten. Im Anfangsjahr 1992 waren auch ungefähr 50 Tänzer im Verein, genau wie jetzt. Also der perfekte Zeitpunkt für einen Neustart.

30 Jahre Organisation, Training, Verantwortung, davon die letzten 12 Jahre als Obfrau – Zeit an Jüngere zu übergeben und frischen Wind wehen zu lassen.

Bei der Generalversammlung am 21. April 2022 wurde einstimmig die neue Obfrau MARIA PFALLER gewählt. Sie übernimmt nun von BRIGITTA HUBER die Geschicke der HOT ROCK DANCERS PARNDORF.

Brigitta Huber: „Ich freue mich sehr mit Maria Pfaller eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben. Ihr kann ich mit ruhigem Gewissen und viel Freude den Verein – mein Lebenswerk – anvertrauen. Bei ihr ist er in den besten Händen, da sie den Sport genauso sehr liebt wie ich und sich sicher mit viel Elan und neuen Ideen einbringen wird. Ein herzliches „DANKE“ möchte ich allen sagen, die jemals im Verein tätig waren, und mir mit viel Engagement geholfen haben ihn zu leiten und zu betreuen!“

Maria Pfaller: „Als jahrelanges aktives Mitglied liegt mir der Rock'n Roll Club Parndorf sehr am Herzen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Jasmine Stadlmann und Eva-Maria Gardovsky den Verein weiterführen zu dürfen.“

Wir, die HOT ROCK DANCERS PARNDORF, bedanken uns herzlich für 30 Jahre liebevollen Einsatz für den Verein und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit! Liebe Gitti, genieße deine zukünftigen Jahre und schau hin und wieder bei uns vorbei. Sowohl als Gast als auch als Trainerin bist du bei uns immer willkommen!

Deine Rock'n Roll Familie der Hot Rock Dancers Parndorf!



1. LAUFCLUB PARNDORF

1. Laufclub Parndorf in Podersdorf – schnell wie der Wind !

Der Leuchtturm ist seit rund 20 Jahren das Wahrzeichen von Podersdorf und weist Seeleuten und Landratten den richtigen Weg – und auch den Läufern des Leuchtturmlaufs.

Die Athletinnen und Athleten vom 1. Laufclub Parndorf hatten in Podersdorf beim Leuchtturmlauf einen tollen Start in die neue Laufsaison.

Unsere 20 AthletInnen haben sich bei windigem Laufwetter mehrere Stockerplätze erlaufen - 4x 1. Platz, 5x 2. Platz, 3x 3. Platz!

Trainer und Betreuer Siegfried Pamer ist sehr zufrieden: „Schnell wie der Wind waren meine Schützlinge. Ich bin stolz auf alle.

Das konsequente Training den ganzen Winter durch hat sich bezahlt gemacht!“



Trainer und Betreuer Siegfried Pamer mit seinen Schützlingen!

Parndorfer Speedworld Supersprint-DUATHLON - Feel the Need for Speed! TRI TEAM Parndorf –

Unter dem Motto „Feel the Need for Speed“ fand am 9. Mai 2022 der Int. Parndorfer Speedworld Supersprint-DUATHLON statt.

Dabei stand die Förderung der Jugend im Mittelpunkt. Sowohl Nachwuchsathleten als auch die nationalen Eliteathleten matchten sich in der Speedworld um den Burgenländischen und Wiener Landesmeistertitel.

Die Organisatoren Brigitte Janiba und Siegfried Pamer vom Tri Team Parndorf freuten sich nach coronabedingter Pause über regen Zuspruch für das Event.

Teilnehmer aus Burgenland, Wien, Niederösterreich, der Steiermark, Tirol und Ungarn haben Top-Leistungen auf sehr hohem Niveau gezeigt, nichts konnte die Stimmung trüben, nicht einmal Regen zwischendurch, bis zuletzt wurde angefeuert.

Schon die Kleinsten dominierten nicht nur das Geschehen, sondern auch den Bewerb. Ein gelungenes Event!



Greta Bohrer – flotter Übergang vom Laufen zum Radfahren!



Samira Stepan läuft zügig mit dem Rad aus der Wechselzone!



Amelie Reichhart konzentriert beim Start!



Annika Reichhart souverän in der Wechselzone!



2. Platz: Clara Tschida



3. Platz: Sophia Stepan



2. Platz : Clemens Tschida



Tagessieger: Peter Czencz vom Tri Team Parndorf mit Gattin

1. LAUFCLUB PARNDORF

1. Laufclub Parndorf beim VCM in Wien (24.4.22)

Über 15.000 Teilnehmer standen am Start beim Halbmarathon des VCM in Wien – und der 1. Laufclub Parndorf mittendrin. Zwei unserer Top-Athleten mischten sich unter die Menge und machten dem Verein alle Ehre: Roland LADICH + Ervin MAROS

Roland LADICH im Interview:

„Dieser Halbmarathon war für mich der ideale Vorbereitungslauf für die Österr. Staatsmeisterschaften im Marathon am 15. Mai. Recht rasch fand ich eine super Gruppe, die perfekt abgestimmt auf mein Tempo war. Ich habe mir vorgenommen, mich pro KM zwischen 3:50-3:55 einzupendeln. Durch meine vielen Trainings konnte ich diese Pace sehr gut finden und auch halten. Meine Rennstrategie ging voll auf, nachdem ich meine Kraft sehr gut eingeteilt hatte, konnte ich die letzten 2 km an Tempo noch ordentlich zulegen.“

Roland Ladich finishte mit einer sensationellen Zeit von 1:22!

Roland weiter: „Dieser Lauf war ein echter Boost für mein nächstes Ziel: den Salzburg-Marathon unter 2:55 zu finishen!“

Ervin MAROS im Interview:

„Ich habe mich für diesen Halbmarathon gut vorbereitet und fühlte mich ausgezeichnet. Kein einziges Training habe ich ausgelassen, ich war sehr konsequent. Mein Plan war, dass ich meinen Puls immer gut im Auge behalte, ich wollte ihn zwischen 160-165 halten. Dies ist mir sehr gut gelungen.“

Bei km15 hatte ich ein wenig Mühe das Tempo zu halten. Dann kam Gegenwind und es wurde anstrengender, aber ich habe meine Kräfte noch mobilisiert und konnte bei km19 noch beschleunigen. Die letzten 300m verlangten alles von mir ab. Glücklicherweise erreichte ich das Ziel mit einer Zeit von 1:26!“

Das Team des 1. Laufclub Parndorf gratuliert herzlichst zu diesen außergewöhnlichen Top-Leistungen!

Von links nach rechts: Ervin MAROS, Roland LADICH



TC PARNDORF

Mit einer stimmungsvollen Feier am Freitag den 13.05. auf der Tennisanlage wurde die Tennissaison 2022 so richtig eröffnet.



Wir konnten knapp 70 Gäste begrüßen und freuen uns nach einer Pause von zwei Jahren wieder bei diversen Aktivitäten in der Gemeinde mitmachen zu können. Der Obmann appellierte an alle Mitglieder, sich im Sinne eines aktiven Vereinslebens bei den Veranstaltungen innerhalb des Vereins, z.B. Organisation von Turnieren, als auch bei Events der Gemeinde einzubringen und bedankte sich bei Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern für ihren großartigen Einsatz in den letzten Jahren.



Im Rahmen der Feier wurde auch das erweiterte Damentraining vorgestellt, welches der Verein finanziell unterstützt und gut angenommen wurde.



Ziel ist es, unsere Damen noch besser in den Verein zu integrieren. Die Sieger der Ranglistengruppe des Vorjahres wurden mit stillen kleinen Pokalen geehrt.



Unser Bürgermeister beehrte uns mit seinem Besuch und der Verein konnte sich für die Unterstützung der Gemeinde, zuletzt bei den notwendig gewordenen Malerarbeiten, für unser Klubhaus bedanken.



Erst knapp vor 01.00 Uhr verließen die letzten Gäste die Feier. (Rudi)



Meisterschaft

Bereits am 09.05. fand das erste Meisterschaftsspiel der Senioren +65 in Bad Sauerbrunn statt (2:2 danach Abbruch wegen Regen). Die Allgemeine Klasse und Jugend starteten am 13.05. Die Herren 1 Mannschaft begann siegreich mit einem Heimspiel gegen Gattendorf 2.



Nachwuchstraining des TC Parndorfs

Nach einem erfolgreichen Wintertraining in der Tennishalle Breitenbrunn eröffneten wir am 30. April mit unserem ersten BTV Turnier die heurige Tennissaison. 15 tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche spielten in drei Kategorien. Wir sahen tolle Punkte und schöne Ballwechsel.



Anfang Mai starteten wir mit unserem Kinder- und Jugendtraining in Gruppen. Unsere Trainer Karol, Martin, Samuel und Yalcin freuten sich schon sehr auf die Arbeit mit den Kindern in allen Altersklassen. Mitte Mai werden fünf Jugendmannschaften (U10, 2 x U12, U15, U15 Girls) Parndorf bei den Team-Meisterschaften vertreten. Wir wünschen allen Spielern viel Erfolg!

Mit Schulschluss beginnt wie letzten Sommer ein Ferientrainingsbetrieb. Hier ist jederzeit ein Einstieg für tennisinteressierte Kinder und Jugendliche möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Obmann oder unserer Jugendkoordinatorin Claudia. In der 1. Augustwoche findet außerdem für alle Kinder und Jugendlichen, die ihr Tennisspiel vertiefen möchten, ein Vormittags-Tenniscamp statt.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und spannende Saison 2022! (Claudia)

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JEDEN!

TRAU DICH Day's!

Wenn Du Interesse an Selbstverteidigung hast, aber Dich noch nicht überwinden konntest, oder Du hast Fragen zum Thema Kampfkunst, DANN ist diesen Sommer Dein "TRAU DICH Day"!

Wir veranstalten im Juli und August für ZUSCHAUER und MITMACHER die "TRAU DICH Day's". **Jeder** ist herzlich eingeladen unser Training zu beobachten oder mitzumachen! "TRAU DICH Day's" als Chance zum Kennenlernen! Unsere Trainer stehen für Fragen zur Verfügung und erzählen Dir gerne Wissenswertes über Kampfkünste! Kaffee, Wasser, Limo und Kuchen halten wir für Dich bereit!

An folgenden Tagen ist womöglich Dein "TRAU DICH Day":

Juli:

14.7. und 26.7. von 18 - 20 Uhr

August:

16.8. und 23.8. von 18 - 20 Uhr

WO: Urbarialsiedlung 19, Parndorf

KOMM und erlebe Deinen "TRAU DICH Day"!

JEDER KANN MITMACHEN!!

Bewegung ist der Grundstein für einen gesunden Körper und Geist. **Regelmäßiges Training stärkt das Muskelkorsett, bewahrt vor Übergewicht und gibt geistige Kraft für den Alltag!**

JEDER kann bei uns JEDERZEIT mitmachen, ohne Angst vor Verrenkungen, Muskelkater oder ähnlichen zu haben! Wer's nicht probiert ist selber Schuld!

KOMM VORBEI und erlerne Dich und Deine Liebsten zu schützen!!!

TRAININGSZEITEN:

Dienstag 19:00h bis 20:30h

Donnerstag 19:00h bis 20:30h

Ganzjährig!!



Info: T 0676/3228085

M: mail@kazoku.at

S: www.kazoku.at

 www.facebook.com/svgoshindojujitsu

家族流柔術

SELBSTVERTEIDIGUNG

KAZOKU

PARNDORF kazoku.at



Dein "TRAU DICH Day"!



**Ein Monat GRATIS trainieren:
Selbstverteidigung - BoJutsu - Iaidō**

家族流柔術

NATURSPAZIERGÄNGE 2022

Auf Initiative der KlimaArge wurden 2022 einige Naturspaziergänge in und rund um Parndorf durchgeführt. Im April und Mai haben wir unter anderem mit Zoologen Rainer Raab nach Greifvögeln Ausschau gehalten. Kalt war es an diesem Tag, trotzdem konnten wir einige interessante Entdeckungen machen und Rainer Raab hat uns viele Informationen rund um die Greifvögel im Natura2000 Schutzgebiet auf unserem Hotter mitgegeben. Kaiseradler, Rohrweihen und Co. fühlen sich in Parndorf sichtlich wohl.

Im Mai besuchten wir die Zieselwiese, Zoologin Elke Schmelzer und Biologe Manuel Böck haben uns viel zum Thema Zieselerschutz mit auf den Weg gegeben. Tatsächlich waren die Ziesel an diesem Tag nicht zu sehen, die Bauten waren aber nach dem Winter geöffnet. Die Expertin vermutet, dass unsere Ziesel sich leider in ihrem Lebensraum immer mehr gestört fühlen.

Gartentag und Naturspaziergang

Auch dieses Jahr waren wir wieder unterwegs mit Botaniker Karl Hillebrand. Er hat uns den Pflanzenreichtum in und rund um Parndorf gezeigt. Ein besonderes Highlight war der Gartenbesuch bei Landschaftsplanerin Sabine Tomasits – ihr Garten in Parndorf ist wirklich sehenswert. Viele Fragen zum Thema naturnahe Gartenpflege wurden uns dabei beantwortet.

Im Rahmen dieser Spaziergänge haben wir unheimlich viel Interessantes über die Natur vor unserer Haustüre erfahren. Wir freuen uns schon auf die nächsten Termine, ob noch diesen Herbst oder im nächsten Frühjahr, wir werden informieren.

Das Team der KlimaArge Parndorf



Zieselwiese = Naturschutzgebiet!

Im Zuge unserer Exkursion haben wir von den Experten viel Wissenswertes über unsere Zieselkolonie gelernt. Die Zieselwiese steht unter Schutz und wird leider immer öfter zum Hundeauslauf und zur Joggingwiese, was die scheuen Tiere unter die sichere Erde treibt. Sie kommen dadurch aber nicht mehr zum Fressen hinaus und werden inaktiv. Unabhängig davon wird unsere Zieselkolonie noch von Hauskatzen aus den umliegenden Siedlungen geplagt. In welcher Form die Zieselwiese weiterbestehen wird ist aktuell auch Thema beim Land – die Bitte an alle die auf der Wiese unterwegs sind – reduzieren Sie ihre Spaziergänge durch das Schutzgebiet auf das Mindeste und bitte nehmen Sie bitte Ihren Hund unbedingt an die Leine! Hier geht es um das Thema Störung des Lebensraumes! Jeder Hund stört die Ziesel enorm, auch wenn er nur spielt und auch nicht jagt! Hier haben die Ziesel Vorrang! Im und um das Zieselgebiet lebt auch noch eine kleine Gruppe Rehe, bitte denken Sie dabei auch an diese scheuen Tiere.

DER ARBEITSKREIS „GESUNDES DORF“

Corona bedingt hat es lange kein Treffen des Arbeitskreises gegeben. Kontakt konnte nur per Internet oder Telefon gehalten werden. Am 18. Mai 2022 war endlich wieder ein Zusammenkommen möglich und der Arbeitskreis traf sich mit unserer Regionalbetreuerin im Sitzungssaal der Gemeinde.

Was kann man als Arbeitskreis eigentlich tun, wenn ein Zusammenkommen nicht möglich ist? Unser GESUNDHEITSTAG (GESU) zum Beispiel konnte zuletzt 2019 (!) veranstaltet werden. Heuer ist unser Veranstaltungsort, die Volksschule, eine Baustelle, weshalb unser nächster GESU frühestens 2023 stattfinden wird.

Ähnlich verhält es sich mit Gesundheitsvorträgen in der Aula der Volksschule. Termine mussten seit 2020 laufend verschoben werden. Das führte letztendlich dazu, dass 2021 einen Vortrag zum Thema „Fluglärm – Der „DorfbOTE“ hat berichtet – und zuletzt einen Gesundheitsvortrag über „Demenz“ veranstaltet wurde. Die Vorträge hätten sich bestimmt mehr Besuch verdient; zumindest wurden sie der Dorfgemeinschaft angeboten.

Der Großteil der Arbeit während Corona fand als Öffentlichkeitsarbeit statt. Durch regelmäßige Berichte im „DorfbOTE“ sowie Kurznachrichten und Online-Veranstaltungen auf der Facebook-Seite der Gemeinde haben wir versucht, der Bevölkerung Gesundheitsthemen näher zu bringen. Weiters wurde dem „Gesundes Dorf“-Auftritt auf der Homepage der Gemeinde mehr Platz eingeräumt. Neu ist auch unser Schaukasten vor dem Gemeindeamt. Öffentlichkeitsarbeit war uns wichtig, und Öffentlichkeitsarbeit wird uns auch künftig wichtig sein.

Wir haben bei unserem Treffen im Mai aber auch Projekte für die kommenden Monate besprochen. Eine KLEIDERTAUSCHBÖRSE im Sommer, eine MONSCEINWANDERUNG am 12. August 2022 und ein GESUNDHEITSVORTRAG zum Thema „Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ im Herbst haben wir uns für 2022 vorgenommen. Es bleibt die Hoffnung, dass uns im Herbst Einschränkungen wie in den Jahren zuvor erspart bleiben werden.

Werte Parndorferinnen & Parndorfer! Selbstverständlich sind Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen. Nehmen Sie sich ein Herz und kommen Sie vorbei!

Der Arbeitskreis wünscht der gesamten Dorfgemeinschaft einen schönen Sommer!

Ihr Arbeitskreis



DER ARBEITSKREIS GESUNDES DORF

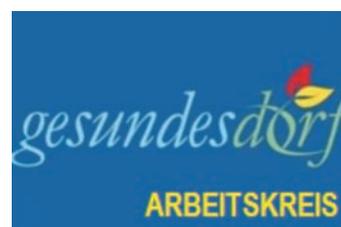
Als Arbeitskreis ist es unser Hauptziel, das Thema „Gesundheit“ in unsere Gemeinde zu tragen.

Parndorferinnen und Parndorfer können und sollen dabei mitbestimmen, welche Gesundheitsthemen im Vordergrund stehen sollen. Sie können sich aktiv an der Planung und Umsetzung beteiligen. Je mehr Menschen aus unserem Dorf mitarbeiten, umso mehr profitiert letztendlich die Dorfgemeinschaft von unserem Tun.

Bei der Umsetzung unserer Ideen arbeiten wir eng mit PROGES und der Österreichischen Gesundheitskasse im Burgenland (ÖGK) zusammen.

Wenn Sie einen Teil des Weges mit uns gehen wollen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Michael Boschner
Arbeitskreisleiter
Tel.: 0676 843 685 750
Mail: M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at



THERAPIEZENTRUM PARNDORF ÖFFNET

Das Therapiezentrum Parndorf öffnet diesen Sommer nach eineinhalbjähriger Bauzeit seine Pforten.

Nachdem Parndorf weiter wächst und der Wunsch nach Gesundheit und Fitness bis ins hohe Alter steigt, soll dieser wachsenden Nachfrage nachgekommen werden.

Das Therapiezentrum Parndorf, zentral im Ortskern gelegen, öffnet mit Juni 2022. Damit wird das Angebot an Leistungen wie Physiotherapie und Massage ab Sommer erweitert und der Standort wechselt nun vom Walzwerk auf die Hauptstraße 132.

Praxisinhaberin Petra Gettinger erfüllt sich den Traum einer eigenen großen Praxis mit großzügig und hell gestalteten Therapieräumen, einem Turnsaal und somit genug Platz für ein kompetentes Team. Mit Themen rund um Gesundheit, Wohlbefinden, Freude an Bewegung, Entspannung, Schmerzreduktion und Unterstützung nach Verletzungen und Operationen steht hier der Mensch im Mittelpunkt.



Laura Tiefenbacher



Petra Gettinger



Katharina Salzl



Carina Lindemberger



OrthoOrdi

In engem Austausch und Zusammenarbeit stehen das Kernteam der Physiotherapeutinnen Petra Gettinger, Katharina Salzl und Laura Tiefenbacher gemeinsam mit „Massage Pannonia“, Carina Lindemberger, und dem Ärzte-Team der „Ortho-Ordi Parndorf“, Elisabeth Goldenitsch und Stefan Rabel. Ab Herbst soll ein Gruppenangebot im Turnsaal starten.

Weitere Informationen unter: www.therapiezentrum-parndorf.at

PFLEGE UND BETREUUNG NEUES ANGEBOT

Das Thema Pflege und Betreuung hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Doch leider führt die Situation aufgrund ungenügender Angebote und unübersichtlicher Informationsquellen nicht immer und überall zu den gewünschten Ergebnissen.

Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Parndorf dazu entschieden in diesem Bereich Abhilfe zu schaffen. Gemeinsam mit dem Unternehmen Bestcare24, einem der führenden Betreuungseinrichtungen im Bereich der stundenweisen als auch in der 24h Betreuung, haben wir daher am 21.6. von 17.00 – 19.00 einen Beratungstag in der Bücherei abgehalten.

Vor Ort stand eine qualifizierte Fachkraft zur Verfügung, die zu den folgenden Themen beraten hat:

- Beratung für stundenweise oder 24h Betreuung Zuhause und welche Möglichkeiten bzw. Institutionen zur Verfügung stehen
- Unterstützung bei diversen Förderungsmöglichkeiten
- Beratung zum Thema Pflegegeld und Ersteinschätzung
- Informationen zu Heilbehelfen, Umgestaltungen des Wohnraums, Essenzustellung u.v.m.
- Beratungen zum Thema Demenz und Früherkennung (Bestcare24 hat einen eigenen Demenzleitfaden entwickelt)

Weitere Beratungstage sind nach Voranmeldungen möglich.

Bettina Löfler

+43 699 14525220

bettina.loefler@bestcare24.at

www.bestcare24.at

bestcare24
immer & überall

Beratungstage

Kostenlose Erstberatung
Bettina Löfler
0699/145 25 220

Qualitätsvolle
24-Stunden-Betreuung
& Pflegedienstleistungen seit 2007

bestcare24 bietet Ihnen die Organisation der 24-Stunden-Betreuung und Pflegedienstleistung zu Hause in der gewohnten Umgebung an.

KLIEDERTAUSCHBÖRSE - WEITERGEBEN STATT WEGWERFEN

Haben Sie einen Kleiderschrank voller Kleidungsstücke, die Sie eigentlich nicht mehr tragen wollen? Neuerdings könnten Sie versuchen, diese Bekleidung per Internet Unbekannten anzubieten. Sie könnten allerdings auch an einer Kleidertauschbörse vor Ort teilnehmen, dabei mit anderen Personen in Kontakt treten und vielleicht sogar Freunde bzw. Freundinnen wiedersehen, die sie schon lange nicht mehr gesehen haben. Nicht zu vergessen: Zu guter Letzt kommt solch eine Tauschbörse auch unserer Umwelt zugute.

Tauschbörse im Sommer

Angesichts der aktuell relativ sicheren Corona-Lage plant das „Gesunde Dorf“ für diesen Sommer die Durchführung einer Kleidertauschbörse. Voraussetzung für die Umsetzung des Projektes sind einerseits Personen aus und rund um Parndorf, die einen Teil ihrer gebrauchten Kleidung bei der Tauschbörse anbieten wollen. Andererseits braucht es für das Projekt selbstverständlich auch Personen, die bei der Organisation des Projektes mithelfen.

Wollen Sie an der Umsetzung des Projektes mitarbeiten oder haben sie Bekleidung, die Sie gerne bei der Kleidertauschbörse anbieten wollen? Dann nehmen sie mit uns bitte Kontakt auf.

Kontakt:

Michael M. BOSCHNER
Arbeitskreisleiter
Tel.: 0676 843 685 750
E-Mail: M.Boschner@parndorf.bgld.gv.at



MONDSCHEINSPAZIERGANG

Gehen – also aktive Mobilität – kann man beinahe überall. Es handelt sich dabei nicht nur um unsere natürlichste Form der Fortbewegung. Regelmäßiges Gehen führt auch zu mehr Gesundheit. Gehen kann man übrigens auch zu jeder Uhrzeit – am Tag und in der Nacht. Deshalb nimmt der „Gesundes Dorf Arbeitskreis“ in diesem Jahr eine erfolgreiche Aktion aus anderen Gesunden Dörfern in sein Programm auf und ladet im Sommer zum ersten Mondscheinspaziergang ein.

Werte Parndorferin! Werter Parndorfer!

**Wenn auch Du an unserem Spaziergang bei Mondschein
mitgehen willst, dann notiere Dir**

FREITAG, den 12. AUGUST 2022

in Deinem Kalender.

Die näheren Details (Startzeit und Route) werden Anfang August auf dem „Gesundes Dorf“-Schaukasten vor dem Gemeindeamt sowie auf der Facebook-Seite und der Homepage der Gemeinde bekanntgegeben.

P.S.: Du kannst Dein Interesse an unserem Mondscheinspaziergang selbstverständlich auch direkt einem Mitglied des Arbeitskreises mitteilen.

GESUNDES DORF PARNDORF - TIPP

Ertrinken ist die zweithäufigste Todesursache bei Kindern

An heißen Sommertagen ist ein Pool eine feine Sache. Viele Parndorfer Familien haben solch einen in den Gärten stehen. Was viele aber nicht wissen: Kinder ertrinken leise. Dabei muss es gar kein Pool sein, er reicht ein Planschbecken, das für Kinder gefährlich werden kann.

Besonders gefährdet sind Kinder unter 5 Jahren!

Wussten Sie dass schon eine Wassertiefe von nur 5 Zentimeter gefährlich werden kann?

8 Tipps, wie Sie Badeunfälle bei Kindern vermeiden:

- Aufmerksamkeit ist das A und O, um Badeunfälle bei Kindern zu vermeiden
- Lassen Sie kleine Kinder nie unbeaufsichtigt in der Badewanne oder im Planschbecken
- Behalten Sie Ihr Kind an Badeseen oder im Schwimmbad immer im Blick
- Sprechen Sie sich mit anderen Erwachsenen ab, wer einen Blick auf die Kinder hat, wenn Sie selbst kurz nicht können
- Bringen Sie Ihrem Kind das Schwimmen möglichst früh bei. Das Seepferdchen genügt noch nicht, um ein guter Schwimmer zu sein
- Sensibilisieren Sie Ihr Kind auch darauf, dass Schwimmscheiben oder Schwimmflügel nicht schützen
- Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können
- Sichern Sie ein privates Pool oder ein Biotop entsprechend ab



GESUNDE BEWEGUNG IM ALTER

Ob Joggen, Radfahren, Tanzen oder Krafttraining: Regelmäßige und abwechslungsreiche Bewegung ist in jedem Alter wichtig. Sie tut Körper und Seele gut und hilft bis ins hohe Alter gesund und mobil zu bleiben. Es ist nie zu spät, damit anzufangen – natürlich immer im Rahmen des individuellen Gesundheitszustandes. Bewegungsmangel hingegen wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus. Wer sich nicht oder sehr wenig bewegt, erhöht sein individuelles Risiko, früher gebrechlich und hilfsbedürftig zu werden. Wer seinen Körper fit hält, kann auch im Alter länger selbstständig bleiben und genießt eine höhere Lebensqualität, als Menschen, die sich zu wenig bewegen.

In diesem Beitrag von gesundheit.gv.at, dem öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs, finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- 1) Wieso ist Bewegung auch im Alter wichtig?
- 2) Stürzen vorbeugen
- 3) Bedeutung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit im Alter
- 4) Ist Bewegung im Alter bei bestehenden Krankheiten gesund?
- 5) Aktiv mobil im Alter

1) Wieso ist Bewegung auch im Alter wichtig?

Die körperliche Leistungsfähigkeit – die Fitness – hängt bis ins hohe Alter davon ab, wie wir unsere körperlichen Fähigkeiten „trainieren“. Zu diesen körperlichen (motorischen) Fähigkeiten zählen Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Durch regelmäßige Bewegung und gezieltes Training können die Bewegungsfähigkeiten erhalten bzw. sogar verbessert werden. Die Österreichischen Bewegungsempfehlungen für ältere Erwachsene beschreiben, welches Bewegungspensum der Gesundheit gut tut.

GUT ZU WISSEN: Die körperliche Leistungsfähigkeit kann bis ins hohe Alter verbessert werden. Training ist nicht zwingend eine Frage des Alters. So kann eine trainierte/ein trainierter 70-Jährige/r durchaus sportlicher sein, als eine untrainierte/ein untrainierter 30-Jährige/r.

Bewegung hilft, **chronischen Erkrankungen vorzubeugen**, die besonders häufig im Alter auftreten. Hierzu zählen:

- Adipositas
- Diabetes mellitus Typ 2
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit oder Schlaganfall)
- Wirbelsäulenschäden
- Osteoporose
- Arthrose
- Krebserkrankungen

Bei einer Erkrankung kann gezielte Bewegung die Beschwerden lindern. Körperlich fitte Menschen erholen sich in der Regel wesentlich rascher von einem etwaigen Spitalsaufenthalt als inaktive Menschen. Zudem haben körperliche Aktivität und der Ausbau motorischer Fähigkeiten positive Effekte auf die Funktion des Gehirns.



GESUNDE BEWEGUNG IM ALTER

2) Stürzen vorbeugen

Körperliche Fitness fördert die Mobilität des Menschen und damit auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und sozialen Aktivitäten. Bewegungstraining, welches sowohl die Muskelkraft, Balance, Beweglichkeit und Ausdauer fördert, ist wichtig, um das mit zunehmendem Alter erhöhte Sturzrisiko zu vermindern. Denn durch einen Sturz im Alter können ernst zu nehmende Folgen entstehen, etwa ein Oberschenkelhalsbruch mit dauerhafter Einschränkung der Beweglichkeit. Manchmal bleiben ältere Menschen nach einem Sturz dauerhaft pflegebedürftig. Hinzu kommen die Angst nach einem Sturz erneut zu fallen, Unsicherheit beim Gehen, Rückzug, weniger Bewegung und sinkendes Selbstvertrauen. So kann sich ein Teufelskreis in Gang setzen. Denn wer sich aus Angst vor einem Sturz weniger bewegt, baut Muskelmasse und -kraft ab und verliert die Balance, wodurch das Risiko erneut zu fallen, steigt.

3) Bedeutung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit im Alter

Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit sind wichtig, um die individuelle Leistungsfähigkeit aufrechterhalten zu können. So ist das **Krafttraining** der Beine etwa wichtig, um stabil stehen und gehen zu können sowie Treppen sicher hinauf- und hinunter steigen zu können. Eine trainierte Arm- und Schultermuskulatur ist wichtig, um etwas tragen, aufheben, ziehen oder schieben zu können, und durch trainierte Bauch- und Rückenmuskeln wird das aufrechte Sitzen, stabile Stehen und Gehen ermöglicht.

Ausdauertraining hat u.a. einen positiven Einfluss auf das Herz-Kreislauf-System, die Lunge und den Stoffwechsel. Es verbessert die Durchblutung des Gehirns und die Gehirnleistung (kognitive Funktion). Zum Ausdauertraining zählen z.B. Laufen, Schwimmen oder Radfahren.

Eine gute **Geschicklichkeit** (neuromuskuläre Koordination) ist wichtig für einen kontrollierten Bewegungsablauf. Diese kann etwa durch Sportarten wie Tanzen und Aerobic mit Choreographien trainiert werden. Das Training von Geschicklichkeit und Kraft hilft, Stürze zu vermeiden. Zudem verbessert eine gute Koordination auch die Leistungsfähigkeit des Gehirns.

Ein bestimmtes Maß an **Beweglichkeit** wird für viele Alltagsaktivitäten benötigt. Hierzu zählen etwa sich anziehen, bücken und waschen zu können.

GUT ZU WISSEN: Insbesondere ältere Menschen sollten regelmäßig Bewegung in ihren Alltag einbauen und sowohl Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination gezielt trainieren. Dies leistet einen wertvollen Beitrag, um die körperliche und geistige Gesundheit zu erhalten.

4) Ist Bewegung im Alter bei bestehenden Krankheiten gesund?

Sport und Bewegung können vielen sogenannten Volkskrankheiten (z.B. Bluthochdruck, Rückenschmerzen, Arthrosen oder Diabetes mellitus Typ 2 und Osteoporose) vorbeugen bzw. deren Verlauf positiv beeinflussen.

Bei bestehender Krankheit, die eventuell bereits medikamentös behandelt wird, sollte vor Beginn der sportlichen Aktivität immer mit einer Ärztin/einem Arzt Rücksprache gehalten werden. Im Rahmen eines Beratungsgesprächs können passende Sportarten ausgewählt werden. Zudem kann der Trainingserfolg fachlich begleitet werden. Mitunter empfiehlt sich ein sportmedizinischer Belastungstest.

Beispiele für die positiven Wirkungen von Bewegung bei Erkrankungen:

- So ist etwa bei **DIABETES** regelmäßige Bewegung wichtig, um die Blutzuckereinstellung zu verbessern, das Gewicht halten oder reduzieren zu können und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und damit den Medikamenteneinsatz zu senken.
- Bei **BLUTHOCHDRUCK (HYPERTONIE)** kann gezieltes Ausdauertraining unter ärztlicher Kontrolle helfen, kritische Blutdruckwerte mit der Zeit zu senken. Meist ist Sport eine wichtige und oft äußerst wirksame Ergänzung einer medikamentösen Behandlung bei Bluthochdruck und kann zu einer Verringerung des Medikamenteneinsatzes beitragen. Zudem wirkt sich Sport langfristig auch positiv auf die Herz-Kreislauf-Gefäße aus. So sind sportlich aktive Patientinnen und Patienten mit Bluthochdruck besser vor Folgekrankheiten wie Arteriosklerose geschützt. Wichtig ist, immer bei bereits diagnostiziertem Bluthochdruck mit einer Ärztin/einem Arzt über die sportlichen Pläne zu sprechen. Auch empfiehlt sich ein sportmedizinischer Belastungstest.
- Bewegung unterstützt die Behandlung von **STÖRUNGEN DES FETTSTOFFWECHSELS**.
- Gezieltes Krafttraining kann die Entstehung einer **OSTEOPOROSE** vorbeugen als auch bei bestehender Osteoporose die Knochendichte wieder erhöhen.

GUT ZU WISSEN: Menschen, die lange inaktiv waren und mit dem Sport beginnen möchten, sollten mit Bedacht starten und nicht zu viel auf einmal von sich verlangen. Bewegung sollte sich v.a. zu Beginn an den individuellen Voraussetzungen orientieren. Wer schon ein wenig Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer aufgebaut hat, kann das Bewegungspensum und/oder den Schwierigkeitsgrad steigern.

Gezielte Bewegung unter ärztlicher Begleitung kann bei vielen chronischen Erkrankungen oder nach akuten medizinischen Ereignissen helfen, den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Bewegungstherapie wird bei bestimmten Erkrankungen therapiebegleitend oder in der Rehabilitation angeboten. Ein wichtiges Ziel ist, dass die Betroffenen auch nach dem Ende der Therapie selbstständig mehr Bewegung betreiben, um ihre Mobilität zu erhalten.

5) Aktiv mobil im Alter

Im Alter selbstständig mobil zu sein, ist für viele Menschen ein wichtiger Teil ihrer Lebensqualität. Mobil zu sein bedeutet, am sozialen Leben besser teilnehmen zu können und den Alltag selbstständig zu gestalten. Auch ältere Menschen können aktiv mobil sein und die eigene Muskelkraft zur Fortbewegung nutzen, etwa um Einkäufe zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Elektrofahrrad zu erledigen.

(Quelle: www.gesundheit.gv.at/leben/altern/ernaehrung-im-alter/bewegung-senioren)

EXKURSION NACH WR. NEUDORF UND BAD VÖSLAU

Ende März haben sich GV Michael M. BOSCHNER und Johann RECHBERGER, die beiden Kommunalen Fußgängerbeauftragten der Gemeinde Parndorf, auf den Weg nach Wiener Neudorf und Bad Vöslau gemacht, um sich vor Ort ein Bild davon zu machen, wie man den Fußverkehr attraktiver gestalten könnte.

Die Exkursion wurde gemeinsam mit den Teilnehmern eines Lehrgangs von ‚Klimabündnis Österreich‘ durchgeführt und hat erneut bestätigt, dass es sich – nicht nur in Fragen des Fußverkehrs – durchaus lohnen kann, sich Anregungen aus anderen Gemeinden oder Städten zu holen.

Seien es die Bodenmarkierungen im Rahmen der rad- und fußgängerfreundlichen Straßenneugestaltung im Bereich von Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf oder das Fußgängerleitsystem in Bad Vöslau – um nur zwei Beispiele zu nennen.



Fotos: M. Boschner | J. Rechberger

Schlussfolgerung

Wer dem Fußverkehr mehr Beachtung schenkt, was sich unter anderem auch in baulichen Maßnahmen widerspiegelt, setzt in seiner Gemeinde ein Signal für mehr Lebensqualität. Letztendlich kommt eine fußgängerfreundliche Infrastruktur allen Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Gehen im Alltag ist das Einfachste und Natürlichste, was man für ein gesundes Leben tun kann. Deshalb sind wir gut beraten, wenn wir das Umfeld für den Fußverkehr im Ort attraktiver gestalten und so die Dorfgemeinschaft zu aktiver Mobilität einladen.

KLIMAWANDERN MIT „PARNDORF GEHT“



Anfang April haben wir im Rahmen von „Parndorf geht“ zur Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des Projektes KLIMAWANDERN STATT KLIMAWANDEL eingeladen. Die letzte Route führte von Parndorf nach Eisenstadt – für manche zumindest bis nach Neusiedl am See.

„Klimawandern statt Klimawandel“ ist eine Aktion von „Österreich extrem“, die von Vorarlberg bis ins Burgenland führte. Ziemlich früh am Morgen traf sich am 3. April eine Gruppe von etwa 40-50 Personen beim Bahnhof ‚Parndorf Ort‘, um sich zu Fuß auf den Weg Richtung Eisenstadt zu machen. ‚Klimawandern statt Klimawandel‘ fand mit der Aktion im Burgenland seinen Abschluss und „Parndorf geht“ nutzte die Gunst der Stunde. Wir und unsere Partner von „Eisenstadt geht“ und „Neufeld geht“ hatten die jeweilige Bevölkerung zur Teilnahme am Klimawandern eingeladen, wobei sich „Neufeld geht“ von Neufeld aus auf den Weg nach Eisenstadt machte.

Der Start in Parndorf wurde nach ein paar kurzen Ansprachen von uns mit einem Starterpaket für alle Mitgehenden versüßt. Mit von der Partie war übrigens auch das Klimawandern-Maskottchen: eine bunte Kuh, die die gesamte Strecke von Vorarlberg bis ins Burgenland mitgeführt worden war. Das Wanderwetter war ideal und der Bahnhof in Neusiedl am See wurde relativ rasch erreicht. Dort trennte sich die Gruppe in diejenigen, die mit der Bahn nach Parndorf zurückkehrten und denjenigen, die den Weg nach Eisenstadt fortsetzten.

Wir bedanken uns bei allen, die am Klimawandern teilgenommen haben. Insbesondere ziehen wir unseren Hut vor denjenigen, die es bis in die burgenländische Hauptstadt schafften. Das tägliche Pensum von 10.000 Schritten haben an diesem Sonntag jedenfalls alle Zu-Fuß-Gehenden erreicht bzw. sogar weit übertroffen. Bravo!



GESUNDHEIT IST UNSER HÖCHSTES GUT

Als einer der beiden Gehbeauftragten von Parndorf möchte ich heute über den hohen Stellenwert unserer Gesundheit schreiben und welche Möglichkeiten wir haben einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit zu nehmen.

Die Natur hat uns mit allem ausgestattet um ein gutes, gesundes und glückliches Leben zu führen. Aber, wir müssen selbst auch etwas dafür tun: Bewegung und sportliches Training sind erforderlich um Fit zu sein und unsere Muskeln zu trainieren.

Muskeln beugen Schmerzen vor

Für die Gesundheit ist ein starkes Muskelkorsett immens wichtig. Ein Beispiel: Durch eine schlechte Körperhaltung können Kopf- oder Rückenschmerzen entstehen. Der Grund ist eine abgeschwächte Rückenmuskulatur, die zu Dysbalancen führt, die der Körper dann ausgleichen muss. Verkürzungen und Verspannungen der Muskulatur sind mögliche Folgen. Dem kann man mit Muskelaufbautraining vorbeugen. Gerade bei Rückenschmerzen darf man Sport nicht vernachlässigen! Im Gegenteil: Ein Muskelaufbautraining stärkt die Rückenmuskulatur und schafft Abhilfe.

Muskeln machen schlank

Muskelwachstum hilft beim Abnehmen. Denn die Muskeln sind der Fettverbrenner Nummer 1 – rund um die Uhr. Dabei ist es egal, ob sie gerade arbeiten oder nicht. Ein Muskel ist immer bereit. Diese Grundspannung, auch Muskeltonus genannt, verbraucht ständig Energie. Das heißt, je mehr Muskelmasse man besitzt, desto mehr Energie verfeuert der Körper, auch im Ruhezustand. Im Fachjargon spricht man von einem erhöhten Grundumsatz. Man nimmt schneller ab, kann leichter sein Gewicht halten, oder einfach mehr Essen ohne zuzunehmen. Im Schnitt verbrauchen die Muskeln etwa ein Viertel der Energie, die der Körper umsetzt.

Muskelmasse hält den Körper warm

Muskulatur produziert Wärme. Menschen mit vielen roten Muskelfasern sind deutlich kälteresistenter. Von der zur Muskularbeit eingesetzten Energie können nur etwa 45 Prozent für die Muskelkontraktion eingesetzt werden: Die Körperwärme ist sozusagen das Abfallprodukt, das gilt auch im Ruhezustand. Das erklärt, wieso man nach dem Training nachschwitzt. Der Körper erwärmt sich aktiv mit Hilfe der Muskeln.

Muskeln schützen Knochen und Gelenke

Muskeln haben nicht nur die Funktion, eine aufrechte Körperhaltung und Bewegungen zu ermöglichen, sondern machen insgesamt robu-

GESUNDHEIT IST UNSER HÖCHSTES GUT

ter, indem sie den Körper stützen und Knochen sowie Gelenke schützen. Die Kraft der Muskulatur um das Gelenk sorgt dafür, dass man sich nicht die Schulter auskugelt oder einen Knochen bricht.

Warum sich Sport positiv auf die Gemütslage auswirkt

Neurotransmitter, chemische Botenstoffe des Gehirns, sind für die Ausschüttung zahlreicher Hormone wie Serotonin, Dopamin und Nora-drenalin zuständig. Umgangssprachlich bezeichnet man Serotonin und auch Dopamin als Glückshormone. Einen ganz natürlichen Weg, um für Glücksgefühle zu sorgen und die Serotoninausschüttung anzukurbeln, stellt Sport dar. Beim und nach dem Training schüttet der Körper außerdem noch Endorphine aus, die schmerzstillend und stresslindernd wirken. Eine unschlagbare Kombination!

Man ist nie zu alt für ein Muskelaufbau-Training

Durch gezieltes Training kann man seine Muskelmasse nachhaltig steigern. Macht man hingegen kein sportliches Training, schrumpft die Muskulatur – und man nimmt schneller Körperfett zu. Ab dem 30. Lebensjahr verliert man ohne Training jedes Jahr Muskelmasse, etwa 3 Kilo pro Jahrzehnt. Je älter man wird, desto wichtiger ist also körperliche Fitness für den Erhalt der Muskulatur und Gesundheit. Die gute Nachricht: Selbst im Alter reagiert der Körper noch sehr gut auf Muskeltraining.

Bewegung an der frischen Luft und Muskeltraining sind essentiell für unsere Gesundheit

Es gibt viele Wege um etwas für seine Fitness zu tun. Am einfachsten ist es, wenn wir versuchen mehr Bewegung in unser Alltagsleben zu bringen. Beginnen Sie einen guten Tag mit einem Fußweg zum Bahnhof oder bringen Sie ihre Kinder zu Fuß zum Kindergarten oder in die Schule. Gehen Sie während des Tages öfter ein paar Minuten spazieren. Nehmen Sie öfter die Treppe oder fahren Sie mit dem Rad um kleine Besorgungen zu machen.

Das wäre schon ein sehr guter Vorsatz um den Körper mehr in Bewegung zu halten und wir profitieren mit jedem Schritt, den wir uns bewegen.

Parndorf ist auch in der glücklichen Lage mehrere sehr aktive Sportvereine zu haben, die eine breite Palette an Trainingsmöglichkeiten anbieten. Mehrere hundert Parndorferinnen und Parndorfer machen von diesen Möglichkeiten Gebrauch und trainieren in einem oder mehreren Vereinen. Dies fördert enorm das Gemeinschaftsgefühl im Dorf und ist auch eine wesentliche Voraussetzung für ein gesundes Dorf.

Wichtig für die Vereine, die Indoor Training anbieten ist auch ein geeigneter Platz dafür. Die Möglichkeiten in der Volksschule sind sehr begrenzt, sodass einige Vereine zurzeit überhaupt keine Möglichkeit haben in einer Halle zu trainieren. Zudem soll es Vereinen aufgrund von neuen Vorschriften künftig nicht mehr möglich sein, die Volksschule während des Schulbetriebs zu nutzen.

Die Hoffnung sehr vieler Vereine in Parndorf richtet sich daher auf das Vereins und Veranstaltungszentrum, das noch in diesem Jahr gebaut werden wird. Mehr als 10 Jahre wurde diskutiert, alle Interessenten konnten Vorschläge machen, es wurde geplant und umgeplant um Kosten zu senken. Nahezu alle Fraktionen haben an dem Projekt mitgearbeitet und es wurden alle Einwände ernsthaft berücksichtigt. Unverständlich ist, dass ein paar Politneulinge nun das gesamte Projekt in Frage stellen und beginnen, Erbsen zu zählen.

Auch wenn man nicht Mitglied eines Vereins ist, der dieses Vereinshaus dringend für das regelmäßige Training braucht, so ist es doch ein Zeichen von Solidarität im Geiste eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens im Dorf und das Interesse an einem Gesunden Dorf, dieses Projekt zu unterstützen.

Johann Rechberger, Gehbeauftragter von Parndorf

BEWEGUNG IST DIE BESTE MEDIZIN.

Jetzt Bewegung auf Rezept holen

PARNDORF GEHT

Logo: Aktive Mobilität (Österreich, Mobilität, Verkehr & Co.)

Logo: Klimabündnis Österreich

Logo: Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Logo: Gesundheitsfonds Österreich

Logo: Gesundheitsfonds Österreich

KlimaTipps

#klimafreundlich reisen

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

- Wählen Sie Reiseziele, die mit Bahn, Bus oder Fahrrad erreichbar sind.
- Achten Sie bei der Auswahl von Reiseveranstaltern und Unterkunft auf anerkannte Öko-Reiselabels.
- Erkunden Sie vor Ort die Region per Fahrrad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Eine regionstypische Verpflegung erhöht den Erlebniswert und freut das Klima.
- Gehen Sie auch vor Ort sparsam mit Energie, Strom und Ressourcen um.

Logo: Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

„VORRANG FÜR DAS TRINKWASSER!“

Am 18. Mai 2022 fand im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt der 15. Infotag Wasser der PLATTFORM WASSER BURGENLAND (PWB) statt. Rund 230 Teilnehmer konnten sich im Rahmen der Vorträge und einer Fachausstellung über branchenspezifische Neuerungen informieren. Hauptthema der Pressekonferenz am 17. Mai 2022 in Eisenstadt, also am Vortag des Infotages WASSER, war der „Vorrang für das Trinkwasser“.

Die Referenten DI Manfred EISENHUT (ÖVGW), Ing. Christian ZÖRFUSS (WV Mittleres Burgenland) und Ing. Christian PORTSCHY (WV Südl. Bgld. I), sowie der Obmann der PWB, DI Dr. Helmut HERLICSKA, betonten, dass den Grundwasser-Nutzungen der Trinkwasserversorgung gerade in Zeiten des Klimawandels die größte Bedeutung zukommt, und dies sowohl in den rechtlichen Regelungen, wie auch der praktischen Umsetzung ausreichend Berücksichtigung finden muss.

„In den letzten Jahren hat die Burgenländische Wasserversorgung bewiesen, dass sie zuverlässig und krisensicher ist. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie ist die Wasserversorgung stabil und ausfallsicher verlaufen. Allerdings zeigen sich, aktuell wie auch schon in den letzten Jahren, verstärkt die Auswirkungen der klimatischen Änderungen. Durch zu geringe und ungünstige Niederschlagsverteilungen, hohe Temperaturen und vermehrte Trockenperioden kommt es zu einer verringerten Grundwasserneubildung, die die Wasserversorger zunehmend vor Herausforderungen stellt. Angesichts der sich im heurigen Sommer vielerorts abzeichnenden außergewöhnlich niedrigen Grundwasserstände wäre es in extremen sommerlichen Trockenperioden zielführend die Bewässerung soweit möglich einzuschränken, bzw. allenfalls auch darauf zu verzichten“, erläutert der Obmann der PWB, DI Dr. Helmut Herlicska.

Landesrat Mag. Heinrich Dörner gibt zum Thema folgendes Statement ab: „Die Wasserversorgung des Burgenlandes mit seinen 9 Wasserverbänden, einer größeren Anzahl an kleineren Wassergenossenschaften vor allem im Landessüden, sowie einigen Gemeindewasserversorgungen wurde in den letzten Jahren und Jahrzehnten umfassend ausgebaut. In Zeiten des Klimawandels ist die Vorrangstellung der Trinkwasserversorgung sicherzustellen, damit die grundlegende Daseinsvorsorge der Bevölkerung, vor allen anderen Nutzungen, immer ausreichend gewährleistet werden kann. Weiters müssen ausreichende Reserven bei der Vergabe wasserrechtlicher Bewilligungen für die zukünftige Wasserversorgung bewahrt werden.“

Der Fachbereichsleiter Wasser der ÖVGW (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach), DI Manfred Eisenhut, führt aus: „Die ÖVGW fordert, für den Krisenfall – etwa lange Trockenperioden – die Vorrangstellung für die Trinkwasserversorgung gesetzlich zu verankern. Wir haben dazu eine Initiative gesetzt. Das Ziel ist, der öffentlichen Wasserversorgung eine Vorrangstellung vor allen anderen Grundwassernutzungen wie etwa Landwirtschaft und Industrie einzuräumen. So kann die Versorgung der Bevölkerung immer ausreichend sichergestellt werden.“ Außerdem, so Eisenhut, sollen die Bewilligungen für die Trinkwasserversorgung bevorzugt behandelt werden. „Die Bewilligungsdauern für die Trinkwasserversorgung müssen gegenüber anderen Nutzungen wesentlich länger angesetzt werden. Eine funktionierende Trinkwasserversorgung ist Grundlage des gesellschaftlichen Lebens – das geht vom Trinkwasser aus dem Wasserhahn, über Duschen bis hin zur WC-Spülung. Daher: Vorrang für die Trinkwasserversorgung! Die ÖVGW drängt darauf, entsprechende Regelungen zur Vorrangstellung der Trinkwasserversorgung im österreichischen Wasserrechtsgesetz und möglichst auch in entsprechenden Verfassungsbestimmungen festzuschreiben.“

Ing. Christian Zörfuss, der Obmann-Stv. der PWB und GF des Wasserverbandes Mittleres Burgenland spricht von seinen praktischen Erfahrungen der letzten Jahre: „Nutzungskonflikte bei der Nutzung der von uns für die Wasserversorgung genutzten Tiefengrundwässer nehmen in den letzten Jahren zu. So sind hier vor allem die Erdwärme- Tiefensonden zu nennen, bei deren Errichtung es zur unerwünschten Verbindung mehrerer Grundwasserhorizonte, wie auch zu Kontaminationen des Grundwassers kommen kann. Weiters ist aus meiner Sicht die Nutzung von Tiefengrundwässern für die Anlage künstlicher Seen, Golfplätze oder Ähnliches abzulehnen. Wichtig ist vor allem auch die Aktualisierung der in den 1990er Jahren erarbeiteten Grundwasserhöflichkeitsstudie für das Mittlere Burgenland, um hier aktualisierte Daten für die Bewertung von Nutzungen zu erhalten.“

Im Südburgenland erfolgt die Wasserversorgung ebenfalls zu einem wesentlichen Teil aus Tiefengrundwasservorkommen. Ing. Christian Portschy, der 2. Obmann-Stv. der PWB und GF des Wasserverbandes Südliches Burgenland I meint zur Versorgungsstruktur und zur Vorrangstellung der Trinkwasserversorgung: „Wie aus einer aktuellen Kundenbefragung hervorgeht, ist die regionale, öffentliche und gemeinnützige Wasserversorgung für die burgenländische Bevölkerung von großer Bedeutung. Etwa 90% der Bevölkerung sind mit den Leistungen des regionalen Wasserversorgers sehr zufrieden. Es lässt sich aus den vorhandenen Umfragen ein Vorrang für das regionale Trinkwasser ableiten, dessen Bedeutung gerade in Zeiten der Krisen (Corona, Ukraine, Klima...) noch weiter steigt.“

Zusammenfassend ist den Aussagen der Teilnehmer an der Pressekonferenz zu entnehmen, dass wir gerade in Zeiten des Klimawandels mit dem wertvollen Gut Trinkwasser noch verstärkt verantwortungsvoll umgehen müssen und die Trinkwasserversorgung vor anderen Nutzungen einer zusätzlichen Absicherung bedarf.

In den Vorträgen des „Infotag Wasser“ wurden neben „Aktuellem aus der Trinkwasserwirtschaft“ die Themen „Datensicherheit und Cybersecurity in der Wasserversorgung – Umgang mit sensiblen Daten“, „Ausfallsicherheit der Wasserversorgung“, „Wasserspeicherung – aktuelle Ansätze und Entwicklungen“ sowie „Kundenzufriedenheit und Ansprüche an die Wasserversorgung“ durch ausgewiesene Experten des Fachbereiches behandelt. 42 Fachfirmen boten für die Praktiker der Wasserversorgung im Rahmen der die Veranstaltung begleitenden Fachausstellung eine umfassende Möglichkeit sich über neueste Produkte und Technologien zu informieren.

„Der heute zum 15. Mal, nach einer Corona – bedingten Pause, stattgefundenen Infotag Wasser hat wiederum dazu gedient das Wissen und die Zusammenarbeit zu vertiefen, die neuen Herausforderungen für die burgenländische Wasserversorgung zu diskutieren und zukunftsweisende Lösungsansätze zu finden“, so der Obmann DI Dr. Helmut Herlicska abschließend.

Plattform WASSER Burgenland

DI Dr. Helmut HERLICSKA e.h.
(Obmann)

Ing. Christian ZÖRFUSS e.h.
(1. Obm.-Stv.)

Ing. Christian PORTSCHY e.h.
(2. Obm.-Stv.)





1. Mai



BENEFIZFLOHMARKT



OSTERMARKT



Fotos: Birkmann

Fotos: Olga Böschner



Endlich wieder DORFFEST!



THEATER SOMMER
PARNDORF



Das Kaffeehaus

Carlo Goldoni

7. – 31. JULI 2022

Kirchenplatz Parndorf

www.theatersommer.info

Intendanz Christian Spatzek